Ungeigen:

Die Ihalitige Afeingelle ober deren Raum 10 Bfg., für ands-melrie 15 Bfg. Bei nedemaliger Kufnuhme Kachlaß. Retlamengelle 30 Pfg., für andndris do Pfg. Beilagengeblift per Tagjend Rt. 4.....

Gernfpred-Unidluß Rr. 199.

## Wiesbadener

Bezugepreis: matlich 50 Big. Bringerlohn 10 Die., bund bie Boft bezogen Diertelichrlich 201. 1.75 außer Beitelligelb.

Der "deneral-Angelger" erideint taglid abenbs, Sanntage in guet Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Reuefte Radrichten.

# General Anzeiger

## Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Alglid : Auferbeliungs-Mlatt ", Beierftunben". - Wochemlicht "Der Jandwirih". - "Der Bumweift" und bi iffuftrirten "Beitere Mfatter".

Geichäftsitelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsdrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt @mil Bommert in Biesbaben.

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags Im Intereffe einer ge iegenen Ausgidaft ibernommen werben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft ibernommen werben.

9tr. 274.

Camstag, Den 23. Robember 1907.

22. Jahrgang.

## Was will der Weingesek-Entwurf?\*)

Das gurgeit giltige Weingeset besteht jest feit 63 3ah-In diefer Beit bat es ben Anfold rungen nicht ge-Durch diefes Befeb murbe ber fogen, Runftwein, ber 1892 noch mit Deflarierung als Trefterwein, Rofinenwein nfip, im Berkehr gulaffig war, vom Martte verbannt und Die Rellerfontrolle eingeführt, welche von ber Boligei im Rebenamt gur Auslibung tam. Es war aber an der Sand feiner Bestimmungen nicht möglich, ben unlauteren Wettbewerb und die Beinfälschung gu beseitigen, die in den Rreifen der unreellen Produgenten und Beinbandler noch immer gu tonftatieren find und bon benen die großen Beinfälidungsprozeffe Sartorius, Möslinger, Roppel, Schneider u. a. hinreichend Beugnis ablegen.

So machte fich, namentlich bei den fud- und weftbeutiden Beinprodugenten und Beinhandlern, eine Strömung gur Rebifion Diefes Gefebes geltend, mahrend Die norddeutiden Beinhandler in der Sauptioche in einer abermaligen Menderung der Beingesetzgebung eine ichwere Schadigung des Weinhandels erblidten und deshalb für vorläufige Beibehaltung des Gesetzes frot der auch von ihnen anerkaunten Mangel pladierten. Die füddentichen Staaten, wie bor al-Iem Bagern und Elfaß Lothringen, berfuchten nun gwar, auf bem Bege ber Landesgefetgebung den gröbften Difftanben dadurch zu ftenern, daß fie die Rellerkontrolle durch Beamte im Sauptamte einführten. Aber die Agitation oegen das bestebende Beingefet wollte tropbem nicht zur Rube fommen, fo das fich die Reicheregierung veranlast fab, im Nov. 1906 ein Weinparlament nach Berlin gufammen gu berufen, und auf Grund der in Diefem Barlament genflogenen Erörterungen einen neuen Beingesebentwurf ausarbeiten gu laffen, der bor einigen Tagen der Deffentlichfeit übergeben

Der Entwurf geht in feinen gegen die Weinfälfdung gerichteten Bestimmungen weit über das Gefet vom 24. Mai 1901 hinaus. Zwar enthält er fein völliges Berbot ber Buderung des Beines, doch foll diefe nur mit einer farblofen Bofung erfolgen, die ihrer Quantität nach nicht über ein Funftel bes gu verbeffernben Beines binausgeben und ihrer Cualität nach nur den öttlichen Gaure- und Alfoholberhältniffen (normaler Jahrgang) Rechnung tragen barf.

31. Dezember des Lefejabres, alfo auf unreife Beine, und örtlich auf das Broduktionsgebiet felber beidzünft. Des weireren find aber in dem neuen Entwurf Bestimmungen getroffen, die fur das gange Reich die Rellerfontrolle im Sauptamt, die obligatorische Lagerbuchführung und ben Marfenfchut einführen, mabrend gur Dedung der Roften der Rellerfontrolle eine Reichs-Beinfteuer verlangt wird.

Es fann feinem Zweifel unterliegen, daß die Rellerfontrolle und obligatoriide Lagerbuckfontrolle burchaus notwendig find, um den jetigen unhaltbaren Berhöltniffen ein Ende zu machen und den reeffen Weinproduzenten und Beinhandlern bor den Machinationen der Beinfälicher bu ichliten. Gie werden auch ihre beabsichtigte Wirfung nicht verfehlen, jumal wenn, wie die Reicheregierung vorfchlagt, Manner als Kontrolleure angestellt werden, die, bon Jugend auf Jachleute, auch mit allen Schlichen und Ranten ber Lagerbuchführung bertraut find. Gierbet fpielt die Frage, nie biel Unterftiftungsamter und wie biel ihnen unterfte-

Ueberdies wird ihre Bornahme zeitlich auf die Zeit bis gum

bende Kontrolleure, nur eine untergeordnete Rolle, und eine hierfür zur Einführung gelangende Steuer, die bei den etwa rund 200 000 M Goften doch nur gering fein fonnte, fame mirflich faum in Betrocht.

Mehr Streit wird die Bestimmung berborrnfen, welche den Markenichutz einführen will, und nach der die Weine nicht ihrer Gattung und Qualität nach, sondern nach ihrer geographtiden Berfunft bezeichnet werden follen. also ein Wein aus Rheinbessen genau fo fcmedt und ebenso zusammengesett ift, wie ein Wein aus dem Rheingau, jo darf er darum doch nicht als Rheinwein verfauft werben. Diese Bestimmung trägt also ben totsächlichen Berkunftsverhältniffen des Weines Rechnung. Man fpricht aber ichon von intereffierter Geite die Befürchtung aus, die Aufrechterhaltung diefer Beftimmung wurde die Produzenten besonders gangbarer Corten in einer Beije bevorzugen. daß man wohl, um die Binger ber weniger berühmten Lagen und den Beinhandel nicht aufs ärgite gu icadigen, bejfer tate, bon diefer Forderung Abstand gu nehmen. Dag jetenfalls der Bermert "Berichnitt" bei Berlängerung mit

Gruneberger und Raumburget auf der Etifette nicht feblen

darf, ift felbitverftandlich. Roch größeren Einwänden werden wohl die Beftimmungen über den Zuderzusab begegnen. Gie wollen, wenn nicht alles täufcht, den Begriff eines "Rormalmeines" für die berichiedenen Meingegenden in unfere Gefetgebung bringen, nach deffen Bestandteilen fich die ebentuelle Burfer-ung zu richten hatte. Aber Better und Bind. Conne und Regen find in jedem Jahre anders und folglich auch der Bein. Bas ift alfo unter dem Normalwein, bem normalen Jahrgang zu berfteben, von dem der Gesetzeber spricht? Die Rreugnader Berfammlung von Beinintereffenten bat den auf der Einteilung des Deutschen Reiches in Weinbaubegirfe fußenden Markenichut verworfen und mindeftens die Bufammenichliefung des Rheingau, der Mojel, des Rhein, Rheinbeffens, der Rabe und der Bfalg gu einem einbeitlichen Beingebiet gefordert. Sie bot ferner von der Ginführung des Begriffes "Mormalwein" abgeseben und fich für einen Zuderzusat von höchstens 25 Prozent erklärt.

## Politische Tages=Ueberiicht.

. Biesbaben, 22. Robember 1907.

Die Rarleruber Sogialdemofraten.

In Rarlsrube beriet gestern die fogialdemofratifche Landtagsfraftion über bie Brafidentichaftefrage gur gweiten badifchen Rammer. Die gefaßten Beichluffe merben gebeim gehalten. Die Mannheimer fogialbemofratifche Bolfsftimme ichreibt: Die Cogialdemofratie übernimmt feine bofifden Repräsentationen und fchiebt den Rationalliberafen Die Berantwortung für die Folgen gu.

\*) Der neue Beingeseh-Entwurf ift eine Busammenftellung bon Bunichen und Forderungen - aber noch fein eigentlicher Regierungsentwurf, wie vielsach angenommen wird. Ueber biese Bufammenstellung sind gutachtliche Acuberungen eingeholt; auf Grund berfelben wird dann im Reichsamt ber eigentliche Entwurf ausgearbeitet werben, ber fpater ben Einzelregierungen gur Brufung und barauf bem Bunbesrat gur Beidluffaffung augeben foll.

## Reiseerlebnis Hanes Sormas.

Im Coupee erfter Rlaffe, - Der ichredliche Frembe. - Der Oppnotifenr. - Die Rotbremje. - Der Roffer ift herabgefallen.

.B. B. a. M." bat an Nanes Corma, die befannte Berliner Bühnenfünftleein, burch einen Reporter die Anfrage gerichtet, mas fie bom "Alleinreifen der Damen" halte, und bei diefer Gelegenheit bas folgende Reife-Abenteuer erfah-

"Id; reife furchtbar gern", ergablt Agnes Corma. Stundenlang fann ich am Roupeefenfter ligen und die Landschaft bewundern, wenn ich sie auch schon hundertmal gefeben habe und dabei bin ich am liebsten gang allein. Beider gibt es fein Damentoupee erfter Maffe. Zweiter Rlaffe fahre ich grundfaglich nicht. Ich weiß, viele Damen bevorgugen die zweite der Gicherheit megen, und noch dagu bas Richtraucherkoupee . . . ich nicht. Mir ist es widerlich, mit fremden Männern zu fahren. Angst habe ich überhaupt nicht . . . am Tage feffelt mich die Gegend und in der Racht folafe ich, da bleibt gar feine Zeit, Furcht zu friegen, fo ein Gefühl ift mir gang fremd . . . bis . . .

"Run, bis?", fragte der Reporter.

Ja, das ift eine eigentiimliche Geschichte . . . Sie wiffen doch, als fich die Attentate auf Reisende im borigen Jahre fo furditbar bauften, da wurde ich nervos und das Alleinreisen fing an, mir ungemutlich gu werben.

3d fabre alfo nach einem Gaftfpiel in Diffelborf noch in ber Racht nach Roln - gar feine große Strede. Bang allein in einem Roupee erfter Rloffe, will ich es mir gerade bequem machen, als beim Abpfeifen blötlich die Tür aufgeriffen wird und ein Mann aufgeregt bereinfpringt. Gein Beficht ift rot, feine Augen treten aus ibren Soblen, er mocht bireft einen verftorten Gindrud. 3ch bergemiffete mid fofort, wo die Rothremfe ift.und ftebe auf dem Sprung. canach zu greifen.

Der unheimliche Baft ftiert mich wild an, zieht feinen Rod aus, mirft feinen Sut in die Ede, faucht und puftet und ich benfe nicht anders, als es ift ein Berbrecher, der irgendwo etwas begangen und nun auf der Flucht noch ichnell mein Koupee erreicht hat. Gein Blid ruht immer noch fest auf mir, ich habe eine furchtbare Angft, mage mich aber nicht, zu richren, fo febr bin ich,im Bann biefer großen, wilben Mugen, die mich formlich hopnotofieren. Rirgends ift Silfe, ich will noch der Rotbremfe faffen, aber ich tann mich nicht rühren, meine Blieder find wie gelähnt bon bem Schreden, und allmählich wirten diefe ftarren, entjehlichen Augen einschläfernd auf mid. Dit Mube wehre ich ben Schlaf ab, aber die Liber fallen mir gu. Bon Beit gu Beit ermanne ich mich wieder und febe nach meinem Berbrecher bin und immer noch feifelt mich fein Blid. Schliehlich erliege ich dem fast magnetischen Bauber, alles ist umfonit, id: berriide in einen brudenden Salbichlummer, in dem mich Schauerträume berfolgen.

Anf einmal . . . ein fürchterlicher Rrad . . . es war mir, als ob der unbeimliche Fremde einen Nevolver auf mich abgeschoffen habe. Ich schreie laut Hilfe, Silfe und fabre noch ber Mothremfe.

Der Mann halt meinen Arm fest. "Um Gotteswillen, gnädige Frau, mas ift Ihnen? Ihr Koffer ift beruntergefallen. Sat Gie das fo eridiredt?" Der Phantafieberbreder ift auf einmal die Liebensmurdigkeit jelbit und bemüht fich ernstlich, mich zu beruhigen. . . . gang barmlofer Menich. Rur die Zeitungsberichte von den Eisenbahnottentaten, meine nervoje Erregung und feine fieberhafte Gile, den Schnellaug nach Roln gu erreichen, batten mir einen gefährlichen Morber borgegaufelt.

3ch muß gugeben, daß mich der Borgang trot des guten Ausganges doch febr aufgeregt bat. Und wenn ich auch bente dariiber lächle, so bleibt doch die Zatsache besteben, das eine allein reifende Dame aus gang unberechenbaren, oft febr

nichtigen Grunden Stunden ichmerer Aufregungen burch. machen muß, die ihr in Gefellichaft eines Mannes erfpart merden fonnen.

## Kleines Feuilleton.

Der Kronpring und bie Bauernjungen. Am Tage St. Su-berti weilte ber Kronpring in Sannover, um bie St. Subertus-jagb am Militarreitinstitut miezureiten. Im Gatten bes Gaftbaufes "Baidmannsbeil" in Jienhagen war Rendezvous ber aus ca 300 Reitern und Reiterinnen bestehenden Jagdoesellichaft. Die Kunde, daß der Krondring die Jagd mitreiten werde, batte sich balb in den Orten der Umgegend verbreitet und von nob und fern bie Bauernjugend angelodt. Man fproch ben Getranten fleißig gu und war außerft fibel. Der Pronpring, ber beim Renbegbous vom Bierbe geftiegen war und im Garten bes Birtshaufes promenierte, war ftets von hunberten Bauernjungen umgeben. Als man bem Sobne bes Raifers wieber einmal ein brausendes hoch ausbrachte, und ber Kronpring fich dankend verneigte, sprang ein kleiner Banernbengel vor und rief laut: "Du, breimal bett wir di jeht n' Doch ebrocht, nu giff mal einen ut!"

Das "Rlopfen" im Carge. Gin Ropfen aus bent Sarge an bernehmen, glaubte ein Arbeiter, ber auf bem Friebhofe in Forbon am Grabe bes Tags vorher beerbigten hauptlebrers a. D. Engel beschäftigt war. Als auch noch mehrere andere girchhofsbehuter bie gleiche Bobrnehmung zu mochen glaubten, wurden die Polizei und ber Orisgeistliche berbeigernfen, in beren Gegenwart bas Grob wieder aufgegraden und ber Sorg freigelegt wurde. Rach ber Deffnung bes letteren fant man bie Leiche in ihrer ursprünglichen Lage. Das "Rlopfen" ift ber-mutlich barauf gurudzuführen, baß furz bor Zuwerfen bes Grabes noch einige Rrange auf ben Garg gelegt murben; bierburch find hoblraume entftanben und bie ipater nachrutichenben Erbmaffen haben auf bem Sarge ein poleernbes Geräusch vernrjacht, das als Klopfen gebenset murbe.



### Graf Beppelin und bas Reid.

Die Reichsregierung wird als Rachtrageetat für 1907 noch eine Summe von 400 000 M fordern, um ben Grafen Beppelin in den Stand zu feben, fo fchnell wie möglich; mit bom Bau eines neuen großen Luftichiffes gu beginnen. Diefer Bau foll laut "Schw. Merf." jo beichleunigt werden, daß das Lufticiff bei Gintritt gunftiger Witterung fertig ift. Bon dem Ergebnis der mit dem neuen Fabrzeug zu unternehmenden Probefahrten wird es abbangen, ob die im Etat des Reichsamts des Innern für 1908 beantragte Gumme bon 2150 000 M jum Antauf bes Beppelinichen Unternehmens verwendet wird.

### General D. Buffing tritt gurud.

Aus Win frer i. B. wird gemeldet: Der fommandie-rende General des 7. Armeeforps, General v. Bissing, wird jest trop aller Dementi bald zurücktreten. Er richtete an die Truppenteile des Korps einen Befehl, daß er gum 1. April feinen Abschied eingereicht babe, nachdem der Raifer fich entichloffen batte, für ben Briegefall bie boberen Rommandes mit jungeren Graften gu bef ben. Bum Rachfolger ift der Mommandant der 11. Divifion,Generalleutnant bon Gokler, ernannt.

### 4 Milliarben Reidsichulden!

Die vierte Milliarde ift überichritten! Das ift bas fcmergliche Ergebnis des Etats für 1908. Die gefamte Reifisichulb betrug am 1. Oftober 1907:

an 31prog. Echuldverichreibungen 3progentigen Schuldnerichreibungen Berrogentigen Schakanweifungen

1 783 500 000 # 160 000 000 4progentigen Schaganweifungen 200 000 000 ...

1 860 000 000 36

3 u fammen: 4 003 500 000 .#

Der Entwurf bes Statgefeges ftellt in § 1 Ausgabe und Einnahme auf 2 750 058 401 M feft. 3m § 2 wird ber Reichsfangler ermächtigt, gur Bestreitung einmaliger außerordentlicher Ausgaben die Summe bon 260 506 091 # im Bege bes Rrebits fluffig gu machen. § 3 erteilt dem Reichstangler die Ermächtigung, jur borübergebenden Berffarfung ber ordentlichen Betriebsmittel ber Reichshauptfaffe nach Bedarf, jedoch nicht über ben Betrag von 350 Mislionen Mart hinaus, Schahanweifungen auszugeben.

### Der Broges Rafi.

Die Abbotaten Rafis erfcbienen geftern nicht im Bro-Der Genatsprafident vertagte darauf die Berhandlungen auf den 3. Dezember. Rafi, der ums Wort bat, murde bom Brafidenten beftig gurechtgewiefen und am Sprechen berhindert.

### Shoffen und Weichworene.

Bie aus Dunchen berichtet mird, erflärte in der gelirigen Rachmittagssitzung der Kammer der Abgeordneten der Buftigminister b. Miliner bei ber Generaldebatte über den Juftigetat, die baperiiche Regierung habe fich wegen einer Entichadigung fur Schöffen und Geschworene mit einem formlichen Antrag an den Bundesrat gewendet. Der Bun-desrat habe fich leider ablebnend verhalten, der Staatsfefretär des Reichs-Julitzamtes habe aber erflärt, daß er im Meichstag eine entiprechende Erflärung abgeben werde. - Obne Breifel haben im Bundesrat die prengifchen Stimmen die Entichabiaung für Schöffen und Geichmorene gu Falle gebracht. Auf die Erffarung des "Batere aller Sin-derniffe", des Staatsfefretare des Reichsjustigamtes. Rieberding, im Reidistage barf man gefpannt fein.

## Abdantung bes Königs Leopold?

Ein Brivat-Telegramm des "Reuen Biener Journal" melbet aus Briffel: Rachdem in ber leuten Beit mehrfoch das Geriicht verbreitet war, König Leopold beabficht ge abzudanfen, behauptet beute der Antwerpener "Matin", aus ficherer Quelle gu wiffen, daß in der foniglichen Familie und im Ministerrate felbst von Mitaliedern, die nicht von der Rotwendigseit der Abdankung überzeugt find, die Ansicht vertreten werde, daß die bäufige Abweienheit König Leo-polds zumindest die Regentichaft des Brinzen Alberd richt rechtsertige. Eine Richtgiseltung it bis den nicht erfolgt. — Die Behauptung des Blottes ift jedenfalls cha alteriftifch für die Urt, wie ein großer Zeil ber belgifchen Breffe gegen ben Ronig agitiert.

## Mus ber Duma.

Bei ber Bahl der 5 Schriftführer der Duma erflärte die Radetten-Fraktion, daß ihr viel daran liege, in der Berfon des erften ftimmberechtigten Schriftführers eine Bertretung im Duma-Brafidium gu haben. Sierauf betrat ber aus der zweiten Dumg durch feine Ausfalle befannte ertreme rechts ftebende Abgeordnete Relepomsty die Tribiine und erffarte, bag die Linke feinen Unipruch auf einen Mat im Brafidium haben fonne, weil fie aus Baren mordern beftebe. Die Linte protestierte gegen b'efe Beidimpfung. Der Brafident Chomjatow berwies ben Redner unter Bedrohung mit der Wortentziehung gur Ordnung. Das Refultat Diejes Ausfalles mar, daß die Rechte feinen Radetten gum erften Schriftführer mablte.



### Bas einem Befdwerdeführer paffieren fann.

Unter biefer Spipmarte mirb ans Berlin berichtet:

Bengleumant gu D. Lehmann war por einer Reihe von Sabren auf bem Artilleriebepot in Bojen. Bu berfeiben Beit lebte bort auch ber Beughauptmann C., über beffen Gattin bie felt fem ften Gerüchte im Umlauf waren. Um ber Sache endlich auf ben Grund ju geben, erstatteten ber Angeflagte L. und ein anderer Beuglentnant Ungeige. Es murbe baraufbin gegen bie beiben Leutnants ein friegsgerichtliches Berfahren wegen Beleibigung bes hauptmanns C. eingeleitet. Es fanb eine Reibe von Berhandlungen bor ben Militargerichten fratt, Die aber ftets mit ber Freisprechung ber beiben Offisiere enbeten. Dagegen wurde in ber Beweistaufnahme feftgefiellt, Gattin bes Saupimanne C. in bem Rufe einer Dirne ftanb. Die Che ift ingwifden geichieben worben. Auf Grund eines Qualtfifationsberichtes, ber burch ben Sauptmann C. über ben Angeflagten eingereicht morben mar, murbe 2. jur Dispoficion gofiellt. Er glaubte fich nun überzeugt, dof diefer Bericht miffentlich falid mar und um bies gu beweifen, erftattete er gegen ben Beughauptmann Ci, gegen ben Major D. und gegen ben Beughauptmann b. B. Strafangeige über gujammen eitra 63 Berbrechen und Bergeben, beren fich bie brei Offiziere gum größten Teil in Ausubung ihres Dienstes ichulbig gemacht haben follten. Die Jolge mar, bag gegen Q. wieber ein Berfahren wegen Beleibigung eingeleitet murbe, bas ober mit feiner Freipredung enbete.

Der Angeliagte, ber ber Hebergengung war, daß gegen Die brei von ibm beichulbigten Offigiere nichts unternommen werbe, perfatte bann eine Beichwerbeichrift und fanbte fie an bas Reibemilitärgericht. In ber geftrigen Berbandlung erflarte ber Berhandlungsleiter, Ariogsgerichterat Dr. Walt, bag bas Berfahren gegen bie Beschulbigten eingeleitet, aber wieber et ngeftellt morben fei. Dieje Beichmerbeichrift bilbote ben Begenstand ber jebigen Berbandlung. In bem Schreiben tommen Borte vor wie "brutaler Gewaltaft", "Berichacherung", "ein-seitige Begründungen", "Nechtsbeugungen", "Gelepwidrigkeiten" u. f. w. Der Angeklagte will die Rechtsbeichwerbe notgebrungen au feinem Schut verfast und an bas Reichsmilitärgericht abge, ichidt haben. Er gab an, er babe fich in feiner Beije ber ihm porgeworfenen Beleidigungen ichulbig gemacht. Man habe ihm nicht gestattet ben Bahrheitsbemeis angutreten und feine Behauptungen über bie Offigiere halte er auch heute noch aufrecht.

218 Sachverftandiger murbe barauf ber Binchiater Dr. Raufchte bernommen. feche Bochen hindurch in ber Charitee auf feinen Beiftedguftanb bin undersucht und in feinem geiftigen Buftand nichts gefunden babe, was bie Anmenbung bes Baragraphen bl rechtfertigen fonne. Der Berireter ber Anflage, Griegogerichterot Dr. 29egener, beantragte bie Freifprechung bes Angeflagten, weil er ber Anficht fei, bag &. für feine Straftoten nicht verantwortlich gemoche werben funne und somit ber Baragraph 51 bes Reichkitrafgesehbuches Unwendung finden muffe. - Der Gerichtebof bielt ben Tatbeftanb ber ichweren Beleibigung jeboch für ermielen und erfannte auf brei Manate Bejängnis und auf Berluft bes Birchtes gum Tragen ber Uniform.

### Radipiel jum Bulow Brand Projeft.

(Bon unferm &.-Rorrefponbenten.)

Bei ber Agl. Staatsanwaltschaft am Lanbgericht Berlin III fcwebt gegen ben Berausgeber und Berleger ber "Demifchen Reichsglode", Berlagsbuchbanbler Alfred Micham und ben Rehalteur biefes Blattes, Seinrich Joachim Gehlfen ein Berfahren megen berjuchter Erpreifung. Die Erpreifung ift gegen Dr. med. Magnus hirfibfelb (Charlottenburg) als Borfipenben bes wiffenichaftlich-bumanitaren Romitees versucht worben. Die "Demiche Reichsglode" bat bereits ibr Ericheinen

Die Befichtigung burch ben blinben Ronig. In feinem foeben erichienenen Buche "Mus ber Berbegeit gweier Marinen" eden erschienemen Buche "Aus ber Werbezeit zweier Marinen"
erzählt ber Sizeabmiral & D. Pajchen eine merkwürdige Epijode von dem blinden skönig Georg von Hannover, der nach dem
Seegescht bei Helgolaub im dänischen Kriege von 1864 der in
Bremerhaven ankernden öfterreichtischen Fregate "Schwarzenberg" mit einem größeren Gefolge einen Beinch abstatzete. "Der
Beinch verlief im ganzen recht veinlich", schreidt Baschen, "denn
so ausgezeichnet und gewandt die führenden Flügeschjutenten
am Lande sein mochten, so verlageen sie an Bord gänzlich, wo
ihnen dach auch der Hauptteil der Höhrung verbleiben mußte.
Bie der König es liedte, dem Publisum gegenüber den Sedenden
zu spielen, so wollte er das ganze Schift die unten din seden.
Und die unten hin wurde er gesührt, odne daß man imstande Und bis unten bin wurde er geführt, obne bag man imftenbe war, ben Abjutanten bie Subrung abzunehmen. Der Zusammenftoge mit Dedsbalten und anberen Binberniffen maren bei ben riefenhaften Körperverhaltniffen bes Konigs und feiner Be-gleiter ungablige, und alles atmete qui, als man wieder an Ded gelangt war. Das Schlimmfte ereignete fich jeboch erft auf ber Rommandobrade mabrend bes Exergierens ber Batterien im Gener. Riemand hatte barauf geachtet, und hier lag bie Schulb unzweiselhaft auf unserer Seite, bas ber König am Steuer borben be ber Kommandobrüfte frand, alfo mit bem Kopf außerhalb ber Bordwand, als auf Kommando bie gefamte Breitfeite nach biefer Richtung bin abgefeuert wurde. Bollig unvorbereitet auf die farte Detanation fant ber Ranig in die Luie, erhob fich aber mit bewunderungewürdiger Fassung ichnell wieder und jum Gilid, obne Schaben genommen zu haben. Die Ericubeterung batte genügen fonnen, jedes Trommelfell au prengen

Das explodierie Glasange. Aus London ichreibt man: Gine Drs. Richards in Remport, Mon., erlebte einen eigenartigen

Bwijdenfall mit einem von ihr getragenen Glasange, Die Dame batte fich ein ertraleichtes Batentauge angeschafft, bas ploglich mit einem lauten Anall explobierte, gladlicherweise obne fie au verleben. Die Stude wurden fofort einem Sachverständigen übergeben, ber fagte, es fet ber erste berartige Hall, pon bem er Renninis besommen habe. Im allgemeinen beständen die Gladaugen aus einem massiven Stud, mabren bie Batentaugen in wendig bobl feien. Es fet baber leicht möglich, bag bie in bem Doblraum befindliche Luft fich ausgebehnt, und bas Auge ge-fprengt babe. Er empfiehlt allen benjenigen, die funftliche Mugen benötigen, fich por Antauf bavon ju überzeugen, bag bas Muge maffin ift, benn burch bie Splitter tonnen unter Umfianben bobartige Berlegungen berurfacht merben.

3mei Beifegungen auf einmal fur einen Menichen. Man berichtet aus Landon: Gin eigenartiges Testoment bat ber vor wenigen Tagen bier verstorbene Mr. John Robert Bringle binterinffen. Diefes lautet: "Meine Ueberrefte find au berbrennen, und die Afche in zwei Urnen gu verreilen, bie mit ben Mummern 1 und 2 gu berieben finb. Auf bie Afche in Urne Rr. 1 foll ein mit berielben Bahl bezeichnetes Batet gelegt werben, bas auf meinem Schreibtisch liegt, und außerbem meine Borfteefnabel mit meinem Miniafurbilb. In Urne Rr. 2 fommt ein gleiches Batet und mein Ring mit meinem Miniaturbilb. Dann merben bie Urnen verlotet, Rr. 1 wirb im Grabe meiner Mutter gu Remport Bognell beigeieht, mabrent Rr. 2 auf bem Stregtbam Friedhof ju Tooting im Grabe meiner lieben Liggie D. .. beigefett werben foll." Alebann folgen noch einige Beftimmungen über ben perionlichen Rachlag bes Berftorbenen. Die Bebingungen bes Teftamentes werben auf bas genaueste befolgt

Die Gerpentin-Tangerin in Babinta murbe geftern abenh in Duffelborf im Apollo-Theater nach Abfolvierung ihrer Rummer vom Bergichlage betroffen und verichieb, als fie eben ihre Garberobe betreten batte.

Beftern . . . hente Bug. und Beitag Schlug!" Gin Mitglied bes Dortmunber Stadttheaters murbe geitern um Mitternocht erbangt ausgefunden. Es banbelt fich um ben etwo 31jabrigen Bertreter tomischer Rollen Max Frep, ber feit bem Jahre 1904 an ber hiefigen Bubne beschäftigt und fehr beliebt mar. Fren batte fich noch bem Befuch bes Longerts im Stadtgarten in fein Bimmer gurudgezogen und murbe von bem Oberfellner am Turpfofien bangend aufgefunden. 218 Beweggrund für feine Tat wird Liebesgram angenommen. Er batte über fein Ber-haltnis zu einem Mabden ein ausführliches Togebuch geführt und bicfes mie ben Borten geichloffen: "Dag meine Rathe mich fo bintergangen bot, bas überlebe ich nicht. Geftern . . . beute Bug- und Bettog - Edlug!"

Gine femimmende Ctabt. Der neue Samburger Boft. bampfer "Brafibent Grant" ging mit 3200 3mifchenbed-Reifen-ben von Remport noch Europa ab Da auch bie anberen Fabrflaffen frart befeht find, bat ber Dampfer mobl bie größte Babl bon Berfonen on Borb, bie jemals auf ben Schiffen gwifden Amerifa und Guropa beforbert worben finb.

Maffenberhaftung bon Bantangeftellten. Bei ber Bant Franco Roumanie in Braila (Rumanien) wurden bedeutenbe Unterichlagungen entbedt. Das gefamte Berjonal murbe verbaitet.

Rach 40 Jahren. Der Runig bon Italien begnabigte einen Mann namens Frattaruolo, ber mehr als 40 Jahre im Bucht. baufe zugebracht bot. Der Mann ift jeht 63 3abre alt. In feiner Jugend war er einer ber gefährlichften Rauber Apuliens, ber mehrere Menichenleben auf bem Gewiffen bat.

Daffenflucht im firomenben Megen. Mus Rom wird gomelbet: Bergangene Racht trat in bem balb gerftorien Gerensand eine beitige Erberichatterung auf, woburch bie Bevolferung von Banit ergriffen murbe und ins Freie flob, mo bie Ungindlichen trop bes ftromenben Regens bie Racht verbrachten. In Reggio peranstaltete bie Bevollerung eine Progeffion jum Schuthbeiligen ber Stabt.

8 Conberbare Behauptung eines Schwiegerfohnes. Beim Remborter Landgericht bat ein gewiffer Batonni, ber behauptot, ein ungariider Graf ju fein, feinen Schwiegerogter, ben Multi-Millionar Frantwor auf Bablung von anberthalb Deiffio. nen Dollar Schabenerfag verflagt. Der Grund ber Rlage ift febr fonberbarer Art. Batonni behanptet, Frantipor babe es verftanben, ibm bie Liebe feiner Gattin ju entfremben. Er babe bie Grafin unter ber Androhung, bag er fie enterben werbe, gur Eheicheibung bestimmt und baburch bem Rlager ben größten Schaben augefügt,

6000 berlegene Sahrgaftel Der Audftand ber Angestellten ber oftindifden Babn bot üble Jolgen. In Afanjot mußten 6000 Reifende liegen bleiben. In Calcutta brobt Roblenmangel.



### Bus der Umgegend.

c. Biebrich, 22. Rob. Die biefige freiwillige Fenerwehr hielt ibre biebjobrige hauptverfammlung ab, bei ber burch ben Brandbirefior Tropp ber Jahrebbericht gur Borlefung fam. hiernach gablt die Feuerwehr 200 altive, mattive 92, Ehrenmitglieber 17 und außerordentliche Mitglieber 61 mit einem Beitrag von 282,50 A. Gröbere Urbungen wurden im verfloffenen Jahre 26 abgehalten. Brande, bei benou die Wehr tatig geweien ift, find im Borjahre ich vorgefommen. Darunter bie großen Sabrifbranbe bon ber Mail'iden Gabrit und pont Enn-Der an Gebäuben angerichtete Gefamischaben betragt 205 212,34 A. Aus bem Raffenbericht ift au nehmen, bag bie Einnahmen fich auf 2577.38 A. die Ausgaben auf 2541.44 A belaufen. Auf Coridiag bes Brandbirefipre Eropp murbe ein Branbbirettor. Stellvertreter gemablt unb gwar ber bisberige Brandmeifter S. Lange, Mit beionberem In-tereffe murbe bie Ungelegenheit: Beichuffung einer Dampfiprige, befprochen. herr Brandbireftor Tropp teilte mit, wie berhaltnismäßig leicht es geworben, ben fo boben Betrag für eine folche Spripe gufammen gu bringen. Durch bie Rotbrif-Gtobliffements frifteten bie Fabrifanten, Die Berficherungogefellichaften, die Großt, Qur. Finangvermaltung ben Be-trag bon gufammen 4000 A. Die Burgericoft ftellte weiter einen Beirag bon 3500 A sur Berifigung und ber Magistrat be-willigte 4000 A, jo bag in furger Zeit ein Summchen von 11 500 A gur Berifigung lag. Ferner ist ber Restbetrag gefichert, fo bag bie Generwehr innerhalb 5 Bochen im Befipe ber Dampffprige fein wirb. - Rach Grlebigung mehrerer Bereinsangelegenheiten wurde Abam Bippel für feine Wiahrige Dienft-leiftung ein Ebrenbiplom überreicht. Die Mittel für Beichaffung eines neuen Sabrzeuges fur bie Beforberung von Mannichaften in bringenben gallen werben genehmigt. Rachbem 6 neue Mitglieber aufgenommen, ichlieft ber Bert Brandbireltor Tropp bie Berfammlung, indem er ber Soffnung Ausbrud gibt, bag fich alle Mann mit bemfelben Gifer wie bisber ber Beuerloichlache wibmen möchten.

es. Rambad. 21. Dab. Muf Anregung bes Lofal. Ge. merbenereins bierfelbft murbe geftern obenb im Saalbau Bum Taunus" ein Lichtbribervortrag abgehalten, ju welchem wieber, wie auch im Frühighr 1907. Berr Lenich and Wiesbaben gewonnen mar. Der Beiud bes Bortrages mar ein febr guter, Das gegebene Thema lautete "Die Aunftformen in ber Notur" (burch entsprechenbe Lichtbilber illustriert), bem noch einige im tereffonte Brogrammummern wie "Die Nordanbreise bes Ruisers", "Die Bienen" leine Serte in ih Bilbern], "Die Mache bes Euters" u. a. m. folgten. Der Bortrag war febr lebrreich und barite die öftere Abbaltung von folden Bortragen nur zu begrüßen fein. Borausfichtlich wird wieber im nachften Grabjahr und swar Sonntag, 8. Mars 1908 ein berartiger Bortrag abgehalten werben. — Wie nochträglich befannt geworben, erbielt bei ber Bramiferung bon Geflügel gelegemlich ber Beflügel-Musftellung in Connenbereg ber Dampfichreinereihefiber Emil Renfon von bier gwei 1. Breife und Ehrenbreife für ausgestellte Bubner und Enten. - Die Solsfall. ung darbeiten in ben Balbungen ber Gemeinde Rambach filr bas Birtichaftsjahr 1907-68 finb sufolge Beichluß bes Gemeinbevorftanbes vom 19. b DR. bem Solzbauermeiftere Bb. Schmibt V von bier übertrogen morben.

abenh

eben

907 it-

itter-

31jab-

Johra

mor.

en in

r am

Ber-

fitbrt

mid

beute

eifen-

sabr.

ifchen

Bant

tenbe

Der-

cinen

dit.

tens,

90-

rung

phid:

Beim

: be

, ben

Ilio.

e ift

e es

babe

THE

fiten

ngel.

peles

lam.

Bei-

men

bie

on-

rögt

cin

mar

her.

Be-

bon

mft-

Be-

non

ber

ban

ter.

ine

τάνα

ciá

rag

ei-

est-

Bb.

HT.

In

g Erbenheim, 21. Nov. Bor nahezu einem Jahre wurden verschiedene Eindrücke verüht, so auch auf diesiger Station. Gestichlen wurden aus der Güterhalle 1 Ballen Tuch für einen hiesigen Kausmann bestimmt, im Werte von ca. 150 K. Zigarren u. s. w. Damals tonnte feine Spur von den Tätern gesunden werden. Heute wurde dier auf annoucierende Anzeige und Gerüchte bei den Maurern Wilhelm und August Sch. durch die Kolizei Hausge sordennen, welche sertige Anzüge und Stossreste zutage sordennen, welche sertige Anzüge und Stossreste zutage sordennen. Wie sie zu den Stossen gekommen sind, konnten sie nicht angeben. W. Sch. ist erst kurzlich wegen Diebstahls mit 6 Monaten Gesängnis bestraft worden.

Samstan, 23. Robember 1907.

\* Eppftein, 21. Rob. Der Fürst zu Stollberg-Bernigerode betraute den Architesten Franz Burfbardt-Frankfurt a M. mit der Berwaltung der Burg Eppstein. Die Ausgrabungen auf der Burg werden voraussichtlich mit Ansang De-

gember wieder in Angriff genommen.

I. Bambach, 21. Nov. In den umliegenden fistalischen Waldungen baben mit dem beutigen die Solzfällungsarbeiten begonnen; diese gewähren während der Binterszeit einer großen Anzahl Arbeitsleuten in unserer Gegend Arbeit und willtommenen

a. Rettert, 22. Rov. Die von hier gemeldete Bilbbie. berei ist in der Aufflärung begriffen. Daß die Spuren sich nach Fischbach deuten ließen, ist jest bestimmt ermittelt worden. Der verlette Wilderer war genötigt, sich nach Wiesdaden in ärstliche Behandlung zu begeben, wo er auch mit Leichtigkeit ermittelt wurde. Er weigert sich entschieden, die Namen seiner beiden Kompligen zu wennen.

ß. Eltville, 22. Nov. Sonntag nachmittag 3½ Uhr findet im Lofale des Herrn Jean Foßdinder Wwe. die diedsjährige zweite ordentliche Generalversammlung der Ortstranten faise für die Gemeinden des ehemaligen Amis Eltville statt. Nach der Generalversammlung sindet die Wahl der Vertreter der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer statt. — Der biesige Borfchußverein dat die Jinsdergütung für Sparkassen. Einlagen ab 1. Januar 1908 auf 3½ % erhöht. Ferner werden von diesem Tage an die Darleben auf Kündigung mit 4%

berginft.

\* Geisenheim, 21. Rov. Die Gloserarbeiten jum Bolt 8ichulneuban wurden in vier Losen ben Firmen Saber-Wiebbaben, Joh. Kopp hier und F. Szephan-Biebrich übertragen. Die Junen-Luharbeiten erhieft in ber Cubmission die Firma Oswold u. Scheep, Geisenbeim—Rübesheim, die Außen-

Puharbeiten Peter Willig-Rübesheim.

\* Babenhausen, 21 Nob. Einen eigenartigen Selbst.

mordbersuch unternahm der 76 Jahre alte Auszügler L.
Rumpel zu Mönchberg. Derselbe wollte sich in dem dei dem Dorfe vorbeisließenden "Aubache" ertränsen. Da das Wasser bierzu nicht tief genug war, setzte sich der alte Wann in das eist lalte Wasser, um den Tod durch Erfrieren zu finden. Seine Absicht gelang nur allzugut. Eine halbe Stunde noch seiner Auffindung war der Greis eine Leiche.

## Stadtkämmerer Dr. Scholz über die Wertzuwachssteuer.

Biesbaden, 21. Robbr.

In letter Stunde, da heute abend bereits die Entscheidung über die Wertzuwachssteuer im Stadtparlament fallen soll, äuherte sich noch einmal der Schöpfer des Wiesbadener Steuer-Entwurses, Beigeordneter Dr. Scholz, in öffentlicher Bersammlung über die Borlage. Die Bersammlung war vom Kaufmännischen Berein zu gestern abend einberusen; die große Besucherzahl füllte den Saal des "Friedrichshof" dis auf den letten Plat. Unter den Anwesenden dem ernerkte man eine Anzahl Mitglieder des Magistrats und der Stadtverordneten-Versammlung. Der Vorsihende des Bereins, Herr Glücklichen und dankte ihm für sein Erscheinen, lewillsommnete die Gaste und übertrug dann sofort Herrn

Stadtfammerer Dr. Chola

bas Wort, der in feinem Bortrage etwa folgendes ausführte: Das Thema, über das ich heute zu sprechen die Ehre habe, tann mit Recht ein aftuelles genannt werden. Die Zatfache, daß die Wertzuwachsftener nicht nur am Biertifch und auf der Bromenade, fondern auch fogar im Ballfaal beiproden wird, fpricht baffir genug. Redner will gunadift auf die allgemeine Steuerpolitif eingeben und von da aus darauf ichliegen, warum der Magiftrat gerade dieje Steuer vorgeschlagen hat. Warum erhebt benn überhaupt ber Ctaat ober bie Stadt Steuern? Zweifellos beswegen, weil er bezw. fie (die Stadt) Geld braucht - Geld, das für Die Intereffen ber MIgemeinheit aufgewandt worden ift ober werden foll. Es ergibt fich, daß das gange Steuerinftem in ben ersten Anfängen aufgebaut ift auf dem Grundiat der Leiftung und der Gegenleiftung. Diefes Pringip ift nun in unferer Steuergefengebung febr erheblich burchbrochen worden, und zwar durch ein anderes Bringip, das der Leiftungsfahigfeit. Darauf baut fich schon die Einkommensteuer auf, Die bei uns, wie in faft allen Staaten eine progreffipe ift. Redner kommt nach der Definition der direkten auf die in-Direften Steuern. Das find die Steuern, die mit einem bom Steuerpflichtigen felbit berbeigeführten wirtichaftlichen Greignis fällig werben. 216 Beifpiele ber bireften Stetter nenne ich die Ginkommensteuer, die Grundftener, die Bewerbestener. Give indirette Steuer ift gunachft die Afgife, eine Berbrauchoftener, die mit dem Augenblid fällig wird, wo man fich den afgifepflichtigen Gegenstand aneignet. . Genon fo liegt es mit der Umfahftener, infofern als fie nur fällig wird, wenn durch die Tätigkeit eines einzelnen (bes Befigers) der Umfat berbeigeführt wird. Es fann feinem 3meifel unterliegen, dog berjenige Stoat ober biefenige Stadt, die es versiebt, bei Anfftellnna ibres Budgets die indireften gu ungunften ber bireften Steuern gu bevorzugen, den Intereffen ihrer Burger am beften bient. - 218 ich mich entidlog, den heutigen Bortrag gu balten an felbem Tage betem ich eine Bufammenftellung feitens des ftatiftifchen Amts der Stadt Elberfeld gu Geficht über die Steuerergeb. niffe ber beutiden Großitädte und verichiedener mittelrheiniider Städte. Darin ftand Diesbaden mit Berlin, Breslau, Coln, Frankfurt a. D., Duffeldorf und Charlottenburg als fiebente an erfter Stelle, mas bas Berbaltnis der direften Bu ben indireften Steuern anlangt. Aber noch etwas anderes ging daraus gur Evideng berbor, nämlich über bas Berhältnis der direften Steuern, b. h. ber Gintommen. Grund- und Gewerbesteuer ju einander: bag Diesbaden, mas die Ertrage aus der Grend- und Gewerbesteuer anlangt, an 6. begw. 5. letter Stelle unter allen deutschen

Großstädten ftebt, durfte Ihnen nielleicht nicht befannt fein. Wenn man nun in Betracht gicht, daß die Belaftungen des Grundbefiges, die fog. Realfteuern, in Biesbaden durchaus nicht außerordentlich hobe, sondern vielmehr außerordent. lich niedrige find, fo wird man ohne Zweifel das taum aufrecht erhalten fonnen, was gegen die Bertgumachs. teuer ins Treffen geführt wird, nämlich daß burch fie der Grundbefit außerordentlich boch belaftet murde. 3ch fomme nun auf die fpeziell Biesbadener Berhaltniffe. Es tann nicht dem geringften Zweifel unterliegen, daß für Biesbaden die Riedrigbaltung der direften Steuern eine Lebensfrage ift. Ich behaupte fogar, daß feine einzige Stadt in gang Deutschland fo vorfichtig mit ber Gintomnienfteuer fein muß, weil es feine einzige Stadt in gang Deutschland gibt, wo weniger die Leute gezwungen find, ju wohnen, wie Wiesbaden. Wir haben feine Groginduftrie, wir haben feinen feften Sandel. Bir begieben unfere Saupteinnahme aus der Rentnerbevölferung, die "frei wie ber Bogel in der Luft schwebt" und fich niederlassen kann, wo fie Es fommt hierbei weniger auf die gang großen Ein. fommen an, als auf den fog. guten Durchichnitt. 3ch betonime in meiner Braris täglich Anfragen von außerhalb, alle des Inhalts: wie boch ift dort die Einfommenfteuer und - was wird an Bergnugungen geboten (Seiterfeit). Daraus erhellt, daß diefe Leute durch zweierlei beeinflußt w'r. der in ihrer Entscheidung fiber die Pahl des Bohnortes: 1. durch die Sobe der Ginfommenfteuer, 2. durch die Ungiebungspunfte, die Ratur und Runft geschaffen baben. Wir haben alle Urfache, ben Bugug nach Möglichfeit gu fordern. Se feben, daß ich im Innerften überzeugt bavon bin, daß unfere Einfommen nach diefer Richtung bin moolichft ge icont trerben muffen. Wenn ich fo ben Schluf giebe, daß die möglichfte Schonung ber bireften Steuern eine ber honberundlagen für unfereStenerpolitif ift, fo fomme ich in anderer Begiebung gn bem Refultat, daß von einer ftarfen Belaftung ber Realfteuerpflichtigen bei uns feine Rede fein fann. Folgerichtig ergibt lich von felbit: Bill man bie bireffen Steuern nach Möglichfeit iconen, fo unft man gu ben indireften Steuern übergeben - und wenn man fich foat, daß die Realiteuern verhältnismäßig nicht fo ftarf angefpannt find, wie in anderen Stadten, fo ergibt fich wiederum ber folgerichtige Schlug, daß mir eine indirette Steuer mablen mußten, die in magiger Form die Realhenerpflichtigen trifft. Das ift die Bertanmadieftener.

Diefe Bertampochiftener ift eigentlich nicht neu, fie befieht ichon seit etwa 100 Jahren in Bremen, allerdings in Form einer direften Steuer. Die erfte indirefte Steuer ift bon dem als Kommunalpolitifer Ihnen wohl nicht gang unbefannten Oberburgermeifter Abides in Frankfurt angeregt, befürmortet und eingeführt worden. Es mare uns auch angenehmer, wenn Sie nicht bie Annahme der neuen Steuervorlage gu beichließen brauchten, wenn wir fie nur nicht fo verfl- nötig botten. - Redner geht nun auf ben Entwurf naber ein, ben unfere Lefer aus ber Beröffentlichung bereits tennen und fpricht fich über die wichtigften Fragen aus. Es gab eine aange Menge von Ginwenbungen, die gegen die Wertzuwachssteuer gemacht wurden. Man bat gefogt, fie fei ungesetlich. Ich brauche barauf nicht naber einzugeben, weil das Oberverwaltungsgericht mehrfach in höchstgerichtlicher Enticheidung die Bertzuwachssteuer als gefeslich burchaus gulaffig bezeichnet bat. Da ift weiter der Einwand, eine Wertzuwachsbesteuerung nur auf Grund und Boden ift durchaus ungerecht, wenn nicht zugleich ber Bertzuwachs auf allen anderen Gebieten besteuert wird. (Gehr richtig!) Gin Ginwand, den ich für nicht unberechtigt halte. Bir find nur nicht in ber Lage ben Bertauwochs, ber burch gunftige Konjunfturen etc. berbeigeführt wird, feftauftellen. Und ichlieflich tonn boch nur ber ben Bertjumachs besteuern, der zu der Bertfteigerung etwas getan bat. Das bat doch im letieren Falle die Stadt nicht. Beit gerechter ift noch ber Einwurf, die Umfatfteuer und die Grundsteuer noch bem gemeinen Bert find doch eigentlich icon eine Wertzuwachsftener. Ein weiteres Moment gegen die Steuer foll fein, daß nicht ber potente Berfaufer, fondern ber "unvermogende" Ränter bie Steuer tragen milfie. Redner widerlegt diefe Borrifrfe, fomie die für Bicsbaben ipegiell ins Treffen geführten Einwend. ungen. - Das verfichere ich Ihnen, ein Bergensmunich ift Die Wertzutvochsfteuer, für den Magiftrat nicht mebr. Wenn mon zwei Jahre lang feben Tag bie Steuer wiederfauen muß, dann fonmt fie einem ichlieftlich aus bem Salfe beraus. Wenn wir in dem Augenblid, wo wir Geld brauchen, feine anderen Steuervorichlage haben, fo find wir bier in ber Lage, durch Berguidung mit ber Berabf bung ber Umfasfteuer auch das fogiale Moment gur & Itung au bringen. Bum Collug mochte ich noch darauf bimveifen, daß wir es uns mohl überlegt baben, ebe wir diefe neue Steuer bem Magiftrat und der Stadtverordneten-Berfammlung vorlesten. Bir find überzeugt, daß fie,fegen & reich für unfere Stadt fein wird, foweit man dos überbaupt bon einer Steuer fagen fann. (Braborufe und lebhafter Beifall.)

Bevor nun in die

### Distuffion

eingetreten wurde, dankte der Bersammlungsvorsitzende dem Reserenten für seine Aussiührungen. Der Berein habe es für seine Aflicht gehalten, heute, am Zaze vor der Einführung der Wertzuwochsiteuer, eine Ausibrache über diese steuerliche Eigenart herbeizussühren. — Nunmehr ergriff zunächst Herr

Stadto. Ralfbrenner

bas Bort: Meine Stellungnobme gur Bertzuwachsiteuer ift binlänglich befannt. 3ch glaube aber boch einige Aufftellungen des herrn Borredners nicht unwideriprocen laffen zu dürfen. Bunachst bezüglich ber Afzise hat der Berr Stadtfammerer gefagt, fie fei eine Steuer, die man felbit durch den Berbrauch berbeigeführt, er führte bann bas Beifbiel an bon einer Flaiche Geft. Wenn man die faufe, begable man gugleid 50 . Etener und aud gugleich die Afgife. In diefem Falle mare fie allerdings gericht bezahlt. Aber meine Berren, wir millen die Afgije auch bei Brot und & leifd begablen, und wir begohlen fie, weil wir fie eben beroblen muffen. Das nöchitnotwendige Lebensmittel neben Brot und Gleifch, das ift das, mas uns jest durch die Bertzumachsftener verteuert werden foll, tas ift unfer Brund und Boden. - Gang ber gleichen Anficht bin ich mit bem Berra Stadtkantmerer, daß die Einfommenitener nicht notwendig erhöht werden barf. Wenn aber Berr Dr. Schols meint, bag es feine Stadt gibt, wo die Rapitaliften meniger

gezwungen find, ju wohnen, wie Biesbaden, fo möchte ich dem entgegen jegen, daß feine andere Stadt bas bietet, mas Micsboden bietet. (Gehr richtig!) Bir wollen une bod) nicht einreden, dog die Rentner hierher fommen, unlerer schonen Augen willen, sondern weil wir ihnen das meiste bieten. Mus diefem Grunde hatten wir das Recht, auch eine hobere Einkommenftener gu erheben. Es murde vorbin basvifden gerufen: "Sparen". Ich gebe gu, daß an vielen Stellen gefpart werden fann. Daß dies nicht geifieben ift, deran ift nicht die Stadtverordnetenversammlung iculb, fondern der Magiftrat. 3ch fomme nunmehr gu ber Rotnendigfeit der Wertzumochsfteuer. Weim ich in meinem Artifel in ber Breffe gu bem Goluffe tom, fommen mußte, die Wertzuwachöftener zu befürworten, fo ist daran weber ber Magiftrat, noch die Stadtverordnetenberfammlung iduld, fondern die gu recht bestebende Steuergefeta bung. Die neue Steuervorlage mit der Berabiebung ber Umfatftener ift eine Erleichterung gegenüber bem bisherigen Bu-ftand für die Sausbefiger. Biel ichlechter wird der Zuftand aber für die Grundbefiber werden, welche die nene Steuer aufzubringen haben! Das Berbaltnis, bas ich als Borittender bes Saus- und Grundbefiger-Bereins gu priifen hatte, ist etwa folgendes: 80 Prozent der Mitglieder boben von der neuen Borlage Norteil, 20 Brogent baben Rochteil. Wenn es nun feinen anderen Ausweg gibt, fo ma'len wir das fleinere Uebel. Bu der Wertzuwochsitenerporlage werden librigens in der morgigen Ctabtverordneterfigung noch berichiedene Antrage eingebracht werden. Erwahnen will ich nur den Antrag, den ich fiellen werde, daß die Bertguwachssteuer nicht fällig wird mit dem Tane der Auflaffung im Grundbuch, fondern erft etwa ein Sabr frater. Sonft wurde ein empfindlicher Rudichlag auf unfer Baubandwerf unausbleiblich fein. Urteilen Gie nicht ungerecht, fritilieren Gie nicht, ohne beffere Borichlage gu , machen. (Beifall.)

Sert Moglich:

3d habe mich über die Ausführungen des Beren Stadtfanmeres entichieden gefreut, nur in einigen Bunften muß ich ihm widersprechen. So hat es mich auf rord nil ch frapviert, daß Berr Dr. Schols ein entichiedener Berfechter ber indireften Steuern ift. Gine Definition ber direften und indireften Steuer, wie er fie geben wellte, ift ein Ding der Unmöglichfeit. - Der große Bugug noch Biegbaben wird bervorgerufen durch seine Borgiige in natürlicher, bygienifder und fünftlerifder Sinficht. 3ch balte baber fogar eine mögige Erhöhung der Ginkommenftener für abfolit ungefährlich. - Betr. ber Beftenerung oller Ronjunfturen fann ich nicht benfelben Unterfcied machen, wie Serr Dr. Schola. Der Grund und Boden bat durchaus Monopolcharafter. Er ist unvermehrbar, die Bevölferung dagegen vermehrt sich ungebeuer. Diese Konjunktur ist also etwas anderes, als alle anderen Konjunfturen. Dennoch muß ich als jungerer Rationalöfonom die Frage, ob auch die anderen Konjunkturgewinne besteuerbar find, bestimmt besaben. Redner polemifiert nun gegen ben ben Geren Stadto. Rolfbrenner veröffentlichten Artifel über die Weitaumachsfteuer, in welchem fich berfelbe ju Anfang als Gegner ber Steuer befenne und fie jum Schluft als bas fleinere lebel befürmorte. Er verlieft bann weiter eine Reihe von Untwortschreiben, die dem Magistrat in Riel auf eine Umfrage liber die Riidmirkung der Bertzuwachsfteuer auf den Grundftiidsmarft von ben bericbiedenen Stadten gugegangen find. Alle Antworten - von Frantfurt, Roln, Gelfenfirchen - louten babin, dog ein Rudnang im Mennblids. verfauf infolge ber Wertzuwachsiteuer nicht eingetreten fei. Redner befennt jum Schluft, er fei der Meinung, bag bie Bertaumachsfteuer für Die Bausbefiger eine Erleichterung

Berr Chriftian Glüdlich:

Als Immobilienagent wolle er nur fagen, bei der Umsatiener wüßten Käuser und Berkaufer, daß sie gezahlt
werden müßte und was sie zu zahlen bätten. Die Bertzuwachsstener wird aber wie ein Damoslesschwert über ihrem
Hanpte schweben. (Sehr riakint) Es wurde vorhin gesart, man solle neue und bessere Borickläge machen, ehe man
die Borlage kritisiere. Ich habe ichon in vier Situngen die Einführung einer Kurtaxe vorgeschlagen. Hir das Ablerbad will man soviel Geld ausgeben, die Aerzte wünschen
ein allen Ansprüchen genügendes Badhaus mit elektrichen
und Moorbädern etc. Ta mögen doch die Herren Aerzte
einrial in ihre eigenen Taschen greisen. (Heiterfeit.) Redner spricht sich nochmals für die Einführung einer Kurtaxe
aus.

An der Diskuffion beteiligten fich witter die Kerren Conradi, Gottfried Cramer, Hamburger, Möglich, Malcomeiius, Kalfbrenner, Deit, Glücklich und Rentner See in fürzeren Ausführungen. — Das

Shlugmort wird bem Referenten, Beren Beigeordneten Dr. Chol3, erteift. Redner beantwortet gunachft manderlei Einwend. ungen, die bon den Disfuffionsrednern gemacht worden find, und fahrt dann fort: Es bat mid ein wenig gewundert, dof gerade bier, im Raufmannifden Berein, fo ungebeuer viel mit Gefühlsmomenten operiert murbe. Es murbe gud bom "grünen Tifch" gesprochen. 3ch will mir begüglich ber Stenerpolitif die Behanptung gestatten, daß der griine Tisch dort und der weiße Tisch bier ist. Was die Frage der Erbohning der Einkommensteuer anlangt, fo verweile ich auf Borlit, bas man das .idlefifde Biesbaden" neunt. Gorlit bat die Einkommensteuer von 100 auf 110 Prozent erbobt. Das bat zur Folge gehabt, daß ber abfolute Steuerertrag gurudgegangen ift. Das fellte zu bedenfen geben. Redner ichlog mit dem Cate: Benn man etmae haben will, muß man auch etwas bezahlen. (Beifall.) Der Borfigende ichlof bierauf die Berfammlung um

121 Uhr.

## Kunit, kiteratur und Wissenichaft.

Galerie Banger.

Die neue Kollektion ist interessant, Schab-Rossa gebort au bem Erscheinungen, die sofort Eindruck machen. Ein rassiges Temperament, das nach Besteinung ringt. Wo die Grenzen sind? Man magt troh des Lunsanges der Kollektion nicht unmittelbar Antwort darauf zu geden. Was zunächst sesselt ist die Kühnheit der Konzeption, das lede Drausgehen, unterstüht durch eine intenside Krast fardigen Sehens. Starke Einflüsse scheint L. d. Hosmann ausgeübt zu haben. Eber Schad-Rossa holt aus den

befannten Motiben ber babenben Mabden boch wieber neue Af. gente beraus. Der Aft im Freien ift ihm eines ber wichtigften molerifden Brobleme, bas er in berichtebenen Burianten mit Singabe burcharbeiten Wleich ber ftart von Sofmann beeinflunte "Commerabend" zeigt, über welche Mittel ber Runfiler bierfür berjugt. Das feine Beben fpielenben Salblichoes um Die tonfrete Belle blubenden Infarnats weiß er mit reigvoller Bebutfamteit wiederzugeben. 2013 reine Lojung eines Lichtbroblems wirfe bas nadte Dabeben in ber "Abenbionne"; wirft auch, bier nur beiläufig genannt, ber "Connenfled". Schließlich ift in ber "Walddammerung" ein vollendetes Wert gegeben. Wie bier auf bem bloben Frauenförper, ber mat auf bem weichen Walbschatten leuchtet, alle Tone abgebämpft find, bas ift bon munderbarer Stimmungsfraft. Richt obne Emtfaufdung feben wir baneben einzelne Goftalten, wie die "Choconne" ober die "Schleiertangerin", aus bemen eine fußliche Manier fpricht. Mean muß fie fursweg ablehnen. Umfo reichlicher entschädigt und bafur bas "1. Bocchanale". Ein tangendes Mäbchen in glubrotem Gewand. Belch ein Feuer in Farbe und Geberbe! Das gundet. Dan benft an eines ber fiberifchen Bejen unferer Poefie, Mercelein ober Rantenbelein ober Bippa, bas tangenbe Bunflein, Much in bem "Berbitbachanale" tritt und eine abniche Geftalt entgegen. Reifer, weniger findbaft, aber bon bemselben Reiz ber Geberbe. Jeuer funkt von ihr aus. Ihre Fingerspiechen glüben, als wolle das tobende Blut herausspringen. Schad-Rossa versiger über eine fliehende, seurige Sprache. Er tann hinreizen, wenn er will. Wenn er will! Manchmal läßt er uns darauf warten. Gine starte Stimmungsnatur offenbar.

Rloeben ift eine fige Architetturgeichnerin. Gie bat Gleif und Korreftheit. Man mochte ibr illuftrative Betätigung winiden. Ueber mehr Barme berfügt IR. Gregoroving. Befonbers die "Stillleben" fprachen an mit ihren fein ins Graue vertriebenen Tonen. Als eine noch in ftartem Ringen begrif-fene Ratur fiellt fich Frida Best vor. Neben verschiebenen Schuleinfluffen aubert fich ein faft beftiger Bille, eigene Bege su geben. Die Runftlerin operiert vorwiegend mit bellen Tonen. Ginen ichonen Erfolg auf biefem Wege bebeutet bie italienische Landichait. Dier blübt das Licht in strablender Freu-digfeit. Auch der "Strand von Rigen" weist starte Farben-frost auf. Eine frisch bingebauene "Landstraße" darf ebenso als gute Lichtstudie gelten. Anspruchäloser, aber liebenswür-dig ist die "Rosensande". Dier war wenige Gelegenbeit gebo-ten, Brobseme zu lösen. Dagegen haben wir in der Landichaft mit dem mirbelie dehinstradelichen Racht in der Randichaft mit bem wirbelig babinftrubelnben Boch wieber eine Frucht eingebenbfter Raturbevbachtung und ichlieglich überraichen uns noch swei fleine Beichnungen aus beffifden Dorfwinteln burch ibren feinen Stimmungsgebalt.

# "Musgewiefen!", fogiales Drama von Rarl Bottder gelangte nun auch im Bellevue-Theater gu Stebin gur Mufführung - "vor übervollem Saufe und mit fturmischem Er-folg", wie ein bortiges Blatt melbet.



\* Biesbaben, 22. Robember 1907.

### Bandwerks- und Gewerbe-Husitellung.

(Situng im Rathaufe.)

G. Im Sipungsfaal des Magiftrate traten gefteen die Berren, welche die ihnen durch die Ausstellungsleitung angetragene Mitgliedichaft des Ehrenausichuffes angenommen haben, git einer Beratung gufammen. Nachdem ber Borfigende der Sandwerfstammer, Berr Schneiber, de Situng eröffnet, die Erichienenen begriift und ihnen für Die Annahme der Bahl gedantt hatte, erftattete der Gefretar Der Bandmerfefammer, Berr Schroeder, ein eingehen-bes Referat über die bisberige Entwidelung bes Brojeftes ber Musfrellung. Referent erläuterte insbesondere bie Art, Umfang und die Musfichten bes Unternehmens. Bum Golug tam Referent auf die nach neueren Nachrichten feitens bes Frantfurter Berfehrsbereins ebenfalls für 1900 in Grantfurt a. M. geplante Gewerbe- und Induftrie-Ausstellung gu fprechen und legte dar, daß diefer Umftanb gicar unerwartet und une riv il nicht eingetreten fei, bag aber beswegen bie Biesbabener Ansftellung teineswegs gefährbet zu sein beauche, da die lettere in der mpilane con eman anderen fei, als die Frantfurter Ausstellung. Bei der fich bieron anichliegenden lebhaften Distuffion außerten insbefondere der Berr Regierungsprafitent b. De i fter. Berr Oberburgermeifter b. 3 bell, Berr Gifenbahnprofident b. Raben au, der Berr Landethauptmann, Berr Geb. Reg. Rol Prof. Dr. Frefenius ihre bolle Spmpatbie für bie Biesbabener Mueftellung und ihre Pereitmilligfeit, diefelbe nach Araften zu fordern. Allgemein wurde bas Daswiichentreten des Franffurter Brojeftes bedouert und ber, bringende Bunich ausgelprochen, es moge gwijchen fra n !furt und Biesbaden eine Berftanbigung berbeigeführt werden, damit nicht beide Ausliellungen gu aleicher Beit ftattfinden. Begualich der Blatfrage tommt gunochft in Botradit das unmittelhar bei bem Sauptbabnhof gwi'den Schlachtbaus-Maingerftrage und Bilbelmering gelegene Gelande, welches gum grönten Teil bem Gifenbahnfisfus und ber Stadt gebort. Bere Brafident v. Rabenau fomebl, wie ber Berr Oberburgermeifter erffarten, bag basfelbe gerne der Musftellungsleitung gur Berfügung fieht,

Der Sanbel mit Blamen und Rrangen am Totenfeft ift

von 6 Uhr vormitrags bis 6 Uhr abends — mit Ausnahme der Zeit von 91/2 bis 111/2 Uhr vormitrags — gestattet.

e. Eine nene Aftiengesellschaft. Die Fabrit Firma Obcherboff u. Widmann, Zementsabrit in Biedrick wird mird in eine Aftien gesellschaft umgewandelt. Die Altien bleiben in dem Besit der Familien. Zum Aussichte als Werendelten Gementstatte als Werendelten Gementstatte als Werendelten Gementstatten G geboren: Rommergienrat Eug. Doderboff in Biebrich als Bor-figenber, Theodor Wibmann in Rarisrube ale Stellvertreter, Oberregierungsrat & Schröber in Roln, Alfred Ceeligmann in Rarlerube und Dr. R. Doferhoff in Wiesbaben.

. Die Dobel follen teurer werben. Die Berliner Generalversamminng Deutscher Mobelinduftriellen bat bies ale not-wendig bezeichnet und fich ferner fur bie Beseitigung ber Breisichleuberei und Schmuttonturrens wie für bie Befferung ber

Prebitverbaltniffe ausgesprochen.

Diner taiferlichen Beltimmung gemäß ift bie bisberige rogelmäßige firchliche Gurbitte fur bie in Deutsch-Gubweftafrifa weilenden Truppen nunmehr einzustellen und als Abichlug berfelben bat ein einmaliges Dantgebet für ben gnabigen Goub. ben Gott unjeren Truppen im fernen Lanbe bat angebeiben laffen, in bem allgemeinen Rirchengebet bei bem nachften hauptgottesbienft gu erfolgen.

Mm Beihnachtefefte wird in ben evangelischen Rirchen bes Begirts einestirchenjammlung gum Beften ber3biotenanftalt gu Scheuern veranftaltet. Dieje Unftalt bat mabrend ber 37 Jahre ihres Bestebens weit über 1000 Pfleglinge bei fich

aufgenommen.

@ Far Oberftleutnant a. D. Wilhelmi ift ber bentige Freitag ein seitener Festtag. Bor 50 Sabren, am 22, Ro-bember, wurde er Offigier. Dieses Avancement jum Lentnart erfolgte bei ber naffauischen Artillerie. Bor mehr als 30 Jahren beförderte man ihn gum Major. Rachftes Jahr, im April, blift ihm wieder ein feltenes Geft. Er wird dann ein Siebgigjabriger und es mag bingugefügt werden, daft er ein geborener Biesbaden er ift. Geine lebhafte Leilnahme am politischen Leben fennt man noch frifc aus der letten Reichstagswahlkampagne. Dort, wie in dem jegigen Stadtverordnetenwahltampf fuchte er gwiichen den getrennten burgerlichen Gruppen einigend zu wir-ten. Die Einigung, welche betreffs ber Randidarenlifte der 3. Abteilung por einigen Bochen boch noch gewiffermagen guftande fant, batte er perfonlich berbeigeführt. Den Borin bes Monfervatiben Bereins führt er feit einigen Jahren. Gin Spzaialgebiet für feine Betätigung ift die Bobltatig. feit. Daß die Biesbadener Berhandlungen des "Roten Arenges" mit der großartigen und glänzenden Beteiligung so eindrucksvoll verliefen, war obenan mit auf seine vorbereitenden und arrangierenden Müben gurudguführen. Dag er fich beim Militar als Oberftleutnant mit Benfien verabichieden ließ, ist nun auch schon Jahrzehnte ber — eine lange Beit, in welcher er ber Gemeinnitgigfait, fpegiell dem voterftadtifden Gemeinwohl, wie ihm Freund und Teind gugeftehen merden, aus edler thefinnung menches große Opfer gebracht bat.

Tom Rechtsanwalt in Biesbaben jum Unterftantsfefre-tar. Bor einem Biertelfahrbumbert ließ fich in Wiesbaben ein junger herr Stemrich als Rechtsanwalt nieber. Er ging bann aber balb in ben Dienft bes Ausmartigen Amtes über und war junochft Bigetonful in London. 1895 wurbe er Generalfonful in Ronftantinopel, mo feine Beforberung gum Geheimen Legarionsrat erfolgte. Um Sofe bes perfifden Schab wurbe er am 14 Oftober 1906 als Gefanbter beglaubigt. Runmehr wird herr Stemrich in ben erften Tagen bes Monats Dezember bie Geichafte bes Unterftoatsfefrotariats bes Auswärtigen Amtes aus ben Sanden Dublbergs übernehmen 3m Jargon ber Diplomaten ergablt man fich, bag er am Golbenen horn "I a" abgeschnitten babe. Ihm ift unter anderem bie Ginrichtung ber fur ben beutschen Sandel fo wichtigen Le-

vande-Schiffahrt-Linie gu verbanten.

Dezirffansichuft (Forti.). Die Ebefron bes Raufmanns Friedbosen in Franksurf führt als Stellvertreberin eines an-beren bort eine Wirtschaft. In relativ kurzer Zeit ist sie wogen Uebertretung ber Bolizeistunde in Gelbstrafen von 3 bis 30 A verfallen. Der Polizeiprösident beaantragt daher, sie auf Grund bes § 33 ber Reichsgewerbeordnung aus ber Stellvertretung su entiernen und bem Antrage murbe auch entiprochen. - Bar einen an ber Ede Beftenb. und Lothringerfirage errichteten Reuban wird die Rongeffion jum Betriebe einer Schanfwirt-ichaft nachgeiucht, welche bereits an die Branerei Buich in Limburg verpachtet ift. Die Gemeinbebeborbe bejaht bie Beburfnis. roge, biefelbe wird bonfeiten bes Gigentilmere bes Soufes mit bem Umftanbe begrunbet, bog in ber nachften Rachbarichaft gugleich brei Baufer bon vornberein fur ben Wirtschaftsbetrieb eingerichtet worben und bag in ber Umgebung 410 Familien mnadft mobnen werben, welche auf biefe Birtichaft als Bertehrslotal angewiesen finb. - Der Stadtausfchuß ift gur Albweifung ber Rlage gefommen, bas Berufungsgericht aber gibt berfelben ftatt und erteilt bie nachgefucte Schanferlaubnis.

\* Die Rinbesteiche auf ber Strafe. Bu bem geftern gemelbeten Rinbesleichenfund auf bem Rafenplay binter bem Saufe Morisftrage 76 wirb beute noch berichtet: Die Leiche es hanbelt fich um ein fraftiges Rind mannlichen Geichlichts befand fich in einem weißen Schubtarton. Gie mar eingewidelt in einen Teil eines braunwollenen gestidten Frauenunterbeinfleibes, ferner in einige Beitungs-Rummern vom 7. bem. 9. 8. 07. Außerbem mar ber Rarton mit Solawolle vollgeftopft. Der Rarton felbft tragt bie Aufschrift M. C. a. R. 1800 (mit Bleiftift gefdrieben), ben Gabrifftempel "Gloria-Belt-Coftem D. R. B. 98 048 etc. Die hiefige Boligeibirefeion erbittet nach Bimmer 19 ebtl. Anstunfee über bie Berfunft bes Rinbes, über bie Rinbesmutter ober über bie Berpadung.

er. Gin gefährlicher Paffagier. Auf Babnhof Rriftel mußte gestern ein Reisender gewaltsam aus dem Zuge 4.50 nachm. aus. gefest werben, weil er bie Mitreifenben mabrend ber Sabrt mit gegudeem Deffer bebrohte. Die Bahnpolizei nahm ihn foft. Ge burfte fich um einen Geiftestranten banbeln.

6 Die papierene Grofmacht, ober ein Blid in bie Entwidelung unjeres beutigen Beitungsmefens. Ueber biefes Thema iprach herr Tode in ber letten Monatsversammlung bes Etolge'ichen Stenographenvereins (E.B.). Rebner zeigte bie Entwidlung bes Beitungswefens bon ihren erften Anfangen an in ber Romerzeit burch bas Mittelalter bin bis auf die neueste Beit fowie bie Einwirfung ber Buchbruderfunft und fpater bas roge Leben nach ber Revolution auf bas Beitungswefen. Rach biefem Rudblid folgte ein treffenbes Bilb bes beutigen Beitungswefens und ein Ginblid in bas Entiteben einer Beitungs-Rummer von bem Ginfammeln bes Stoffes durch bie Telegraphen-Rorrespondengbureaus, Die Reporter ufm., mobei bie neuesten Errungenichaften ber Technif und auch bie Stenographie mertvolle Dienfte leiften, bis gur Drudlegung und Berfendung. hieran fnüpfte Rebner eine Gegenüberftellung ber heutigen Beiftungefabigfeit in Begug auf Schnelligfeit ber Drudlegung, bes Berjanbis fotnie auf Berbreitung und Abfahgebiet gegen frubere Beiten; bann wies Rebner bin auf ben fegendreichen Einflug ber guten Presse auf bem geistigen und po-litischen Gebiete. Gie ift ein flarer Spiegel unserer Beit und ein treuer Mitarbeiter an ber Entwidelung ber Menschheit. Der Borfibenbe, Berr Baul, banfte bem Rebner fur feine Hueführungen, benen bie gablreich erichienenen Buborer mit ge-fpanntem Intereffe folgten und fo einen Ginblid gewannen in ben bewunderungswurdigen Organismus unferes beutigen Beitungemejene.

Dippehaßeffen bes Gemerbevereins. Die allbeliebte Beranstaltung findet morgen Camstag abend 8 Uhr im Sotel Schübenhof ftatt. Die Beteiligung ift, wie wir boren, eine febr

\*\* Tob eines Inungs. Dbermeiftere. Der Soubmodermeifter Bhilipp Miller, eine befannte Biesbabener Berfon-lichteit, Obermeifter ber Schubmacher-Innung, ift im Mier von 62 Jahren gefterben. Weiller war auch befannt ale Fabrifant orthopabijder Schuhmaren. Er bat bie Gelbzüge 1966 unb 1870 mitgemacht,

@ Muf ber "Weltreife" durd Biesbaden. Gin Blobetrotter nebft Gefahrtin tam heute auf ber vierjährigen Reife in Wiesbaden an. Er machte ber: B fuch in unferer Medattion. Er ift ein Student der Medizin, Alpborin Lannaug, ein geborener Belgier, 23 Jahre alt. Er bat angeblich mit einem Dr. Tubois in Paris um 60 000 Prancs gewettet, daß er mit feiner Frau, feinem fünf Monate alten Rnaben und feiner 21 jahrigen Schwefter in vier Jahren ju Jug um die Belt gebe, d. h.faweit Mutter Erde hierzu festen Boden bietet. Am 22. August haben fie Baris verlassen, in den legten Tagen die ichonften Kunfte des Mbeines und Tannus aufgesucht. Sie muffen ohne Mittel reifen, alfo durch Unterftutung von Freunden biefes Epor-Mußer dicfen bier Beltreifenden traf auch por einigen Tagen bier ein adliges Globetrotterpaar v. Boneff ein. Es blieb in Wiesbaden drei Tage und roifte dann über Roln meiter, Beter b. Boneff famt Grau, Journal ft aus Cofia, ift auf einer auf 15 Rabre beredmeten Fuß Rundreife um bie Relt begriffen. Im ed ber Reife ift ein Studium ber Lander und Bevolferungen ber Belt. Er mar mit Aftenftuden und Empfehlungeidreiben bom bulgar, Minifterium, öfterreidifch-ungarifden, englischen und frangoiifchen Ronfulat in Sofia und dem Bulgar. Touristenberein verleben. Seine europaifde Rundreife beendete er jest und nun fommt die Afrifa-Rundreife. Gein mitgebrachtes Gobnfen Berbinand ift geboren in Gulina (Rumanien) am 17. November

Die Rothremie, Der Buchbinder Meber Wold. ismidt fam am 25. Ceptember, fury bor ? Uhr mit feiner Schmefter auf ber Station Biebrid- Dit an nud wollte mit beir Auge 6.56 Uhr nach Frankfurt fabren. Diefer befand fich aber bereits in Bewegung. Tropbem fprena G. auf eind, um auch feiner gurudgebliebenen Schwester die Roglichfeit der Ditfabrt gu bieten, jon er die Rotbremfe, modurch ber Bug jum Salten gebrocht wurdt. Er hatte fich fomit zweier Uebertretingen ichnibia g macht und wurde durch Strafmandat in 20 M Geloftrafe genommen. - Siergegen bat er die richterliche Enticheidung angerufen, jedoch wurde die Strafe beute bem Edioffengericht beliefigt.

Gin guter Zaufch. Der Taglobner Bender bon bier fan eines Tages in der E. ichen Birticoft ie ber Moingerfirage und fab, wie das junnfte Rind der Birtsleute Beld (es waren 30 . W in (Bold) in der Band hatte und daniit binauslief. Er ging dem Rinte nach, nahm ibm die 20 .K ab und gab ihm dafür 1 Breis und 1 Bebutfennigftid. Da er von bem Birte furz verber u. a. 1 Bebupfennigftid erbalten batte, und er bei feiner gleich barauf erfoloten Wifi ? tation nicht mehr in beffer Befit wor, auch aber ben B'rbleib feine Rechenichaft ablegen fonnte, wurde er vom Goricht für ichulbin erachtet und verfiel in eine Gefängnisftinfe bon bier Mochen.

71 In ber Gleffriichen, Das Monatsmadden Runa Sobn fuhr im September in ber Elettrifden und faß neben einer Dame, die ein Taidhen in ber Band bielt. arogem Raffinement verftand fie ce, biefes Taichhen gu offnen, oline daß dies von der Dame bemerkt wurde, und ibm ein Bortemonnale mit 10 .# Inbalt zu entuchmen. Mitfahrende bemerften ben Diebstohl jedoch und fibernaben bie Angefdutbigte ber Boligei, Ge ift eine reuige Gin'erin und hat fich bamals in großer Rot bef-nden. Dit Rudficht ouf ibre bisherige Unbescholtenheit und ihr jugendliches Miter fommt fie mit einer Woche Wefängnis meg.

Dine Sprigenprobe. Die allmonatlich ftatifinbende Dampfipripenprobe ging beute vormittag 10 libr unter Leitung bes Brandbireftors am Weft-Bubnhof bor fich.

Die Bernfung ber Dienstmagb Bagner von ber "Schang" murbe von ber biefigen Straftommer gurfidgewiefen.

\* Das große Les ber Brengifchen Rlaffenlotterie, 500 000 . C. fiel in ber Radmittagsziehung auf Rr. 231881. Gerner fiel ber Betrag von 200 000 M auf Rr. 11852.

\* Ringtampie im Walhalla. Theater, Seute Freitog tommen folgende Ringtampie jur Entideibung: Willy Urbach (Roln) genen Urban Christoph, ben rheinischen Riefen, Giegfried (Deutschland) gegen Leonhard Reiber (Tirol), Carlos (Portugal) gegen Brig Stolzenwalb (Gffen) und Aimable (Branfreich) gegen Tom Jadjon (Auftralien).

. Der Barteitug ber preugifchen Cogialbemofratie ift geftern in Berlin gujammengetreten, Sauptfächlich will man für bie Ginführung bes Reichstagswahlrefte in Breuben fampfen. Unter ben Teilnehmern befindet fich auch Reichstagsabgeordneter Behmann berr Ginger führt ben Borfip. Etwa 200 Delegierte find ericienen. Gine Organisations-Rommiffion legte einen Entwurf por, ber eine Lanbestommiffion fir Breugen ichaffen will. Dr. Arons vertrat bagegen bie 3bee einer besonderen Parteiorgamisation für Preugen. Dagegen sprach Abg. Daase, worauf fich eine mebriftundige Debatte ent-



Straftammer-Sigung vom 22. Rovember.

Er bat's nicht nötig.

Bei bem Bandwirt Abam Bredbeimer in Glorabelm, einem Mann, ber es nicht nötig hat zu stehlen, wurden gelegent-lich einer danssuchung 6 Scheite Eichenholz gesunden, welche er nach einer vom Schöffengericht in Hochseim getroffenen Fest-stellung einem anderen aus dem Wald bieses Holz befand sich neben foldem, welches von ihm gesteigert worden war) abge-fabren batte. - Er ist wegen einsachen Diebstahls mit einem Log Gefängnis bestraft worben, behouptet jedoch, es liege evtl. lediglich ein Migverständuis vor und bat an den Entscheid ber Straffammer appelliert mit bem Ergebnis, bag bos erfte Urteil bestätigt wurbe.

Gleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbadener Berlags-Unftalt Emil Bommert in Biesbaben Berantwortlich für ben gefamten redaft. Teil: Chefrebafteur MIb. Goufter, für Unferate u. Weichaftliches: Carl Roftel, beibe in Biesbaben.

rionr ppn

ifant

1870

Gin

igen

erec

orin

an.

nncs

note

vice

grbe

aris

itteI

por-

mi-

ein. foin

fia,

um

ber

ten-

um,

011:

orn.

ımt

rbtber

old nec mit ome

anti

mo.

ods

non

trit

Da

K.

is.

na

ff:

in

it:

nie

(T)

18"

et

m)

nn

jė» Dit

on

11+

th.

Berr Epi:B

Cambiag, 23. Rovember 1907.

Alter Abonnent, Roberftrage. Bon ber Erbicha tofteuer befreit bleibt ein Erwerb, ber anfällt auf ebelichen Kinbern u. folden Rinbern, welchen bie rechtliche Stellung ebelicher Rinber sufommt. § 2 Rr. 4 bes Gefeges v. 3. 6. 06. Der ErBanteil eines Kindes aus bem Rachlaffe feiner Elbern ift mithin fteuerfrei

Stammtijd. Befrimmte Berufsarten unterliegen Iraft Gefebes bem Berficherungesmange, mabrend andere bemfelben burch ftatutarijder Beftimmung einer Gemeinbe, eines großeren Rommunalverbandes ober burch behördliche Berfügung unterworfen werben fonnen. Da gur gweiten Rategorie nament-lich bie land- und forstwirtichaftlichen Arbeiter gehoren, fo unterliegen biefelben gwar bem gefetlichen Berficherungegwange nicht, ift berfelbe jeboch burch Statut eingeführt, jo besteht aud für biefe Arbeiter ber Berficherungszwang, in welchem Falle burch bie unterlaffene Unmelbung Strafe und Roften verwirft Db bort ber Berficherungszwang burch Statut eingeführt worben, fann bei ber Berichiebenbeit nicht angegeben werben, welches aber bei ber Gemeinbebeborbe leicht gu erfragen ift

Langiahriger Abonnent Rirchgaffe. Die Rlinit in Marburg (Seffen) bat Rurfe eingerichtet für bie Bebammen-Musbildung. Raberes tonnen Sie bort erfahren.

2. 29. Die Buftanbigfeit bes Raufmannogerichte erftredt fic auch auf Minberfaufleute ober Rleinfaufleute. Die in Apothefen beichäftigten Gehilfen und Lehrlinge unterfteben nicht bem Raufmannsgericht, ebenfo nicht bie Sandlungsgehilfen, Brofuriften etc., beren Jabreseintommen an Gehalt ben Betrag bon 5000 .K überfleigt.

Mangelmann. Da batte die Bebarbe viel ju tun, wenn fie fich oud noch in folde Cachen einmischen munte.



Der Reichstag

trat beute Freitag nachmittag 2 Uhr gur erften Gipung gufammen. Der Reichstagsabgeordnete Dr. Badnide beröffentlicht zugleich einen Artifel, worin ber Umichmung ber Finangaftione-Abfichten feftgeftelle wirb. Der Umichwung babe offenbar bie Binangminifter-Ronfereng bervorgebrocht. Danoch muß bie Beichaffung ber Dedungsmittel fogleich ftattfinben, ferner foll babei von biretter Beftenerung abgefeben werben. Dan will bas Ginfommen ober Bermogen nur bon Banbesmegen besteuern Diefen Ginfluffen icheine ber Reichs. fangler nachgeben gu mollen.

Wegenseitig getotet!

Raab, 22. Nov. Der Genbarmerie-Bachemeifter Gonjo murbe, ale er einen Lanbftreicher wegen Ginbruchbiebftable verhaften wollte, von biefem burch einen Revolpericus toblich verlegt, mabrend es bem Genbarmerie-Bachtmeifter gelang, feinen Angreifer burch Gabelbiebe gu toten,

Der Sauptmann bon Ropenit übertroffen!

London, 22. Dov. Der Globe melbet aus 28 labiwoft of Gine Gruppe Manner und Frauen brang unter ber Auführung eines als Offizier verfleibeten Indivibunms in bas Schlachtbans ein und erflatte alle barin befindlichen Berfonen fur Befangene. Der angebliche Offigier befahl barauf, bag bie Gefangenen aufgefnüpft (!) wurden Rachdem alle Borbereitungen gur Aneführung biefes Befehle getroffen waren, wurben bie Befangenen begnabigt. Gie mußten fich aber in einem Rreife aufftellen und ber Offigier fing nun an, unter Mitwirfung feiner Belfershelfer mit bem Gabel auf bie Ungludlichen einzuschlagen. Die Differufe ber Dighanbelten lentten Die Aufmertfamfeit eines vorübergebenben mirtlichen Diffigiers auf biefen. Der echte Offigier verhaftete unter Mitbilfe einiger Golbaten bie Schulbigen. Inbeg maren bereits 9 Berfonen, barunter mehrere Frauen und Rinber ichwer verlett.

Englande Minifter für Frauenftimmrecht.

London, 22. Rov. Der Sandelsminifter Lord George hielt gestern in Glasgow bor einer Abordnung von Frauenrechtlerinnen eine Unfproche, worin er feinen Stanbpunft beguglich bes Frauenstimmrechts barlegte. Der Minister erflärte, er fei immer ein Anbanger ber Ginführung biefer Reformen gemefen und auch ber Rabinettechef Campbell Bannermann teile biefe Unficht. Bevor bie Regierung aber einen entiprechenben Gejegentmurf einbringe, fei es notwendig, bag bas Bolt felbft feine Deinung über biefe wichtige Frage anbaltenb gum Musbrud bringe.

Lemberg, 22. Rob. Bei ber Orticaft Bilabognica gerlet ein Bergabhang ind Rutiden und begrub eine Rolonne Arbeiter unter fich. 7 Arbeiter maren tot, 2 toblich verlegt unter ben Grbmaffen berborgezogen.

Baris, 22. Rob. Auf ber Dillitarbahn im berichangten Lager bei Epinal entgleifte ein Bug. Der Lotomotibführer wurde ge-

Babrib, 22. Rob. Bie aus Liffabon gemelbet wirb, find im Bufammenhange mit ber neulichen Bomben-Explofion 80 Berjonen berhaftet worben, barunter mehrere Offigiere und Sournalifien.

### Geldiäffliches.

Bie gerne wurden viele Sausfrauen eine halbe Stunde vor Mittag noch eine gute Suppe tochen, wenn diese furze Zeit genügte, etwas Ordentliches berzustellen. Das ift mit knoer's Suppenpurftden emas Ordentitides berguitellen. Das ift mit knort's Suppenburtiden mögliche Diese fertigen Suppen find bereits vorgesocht und enthalten alle Kähre und Geschmadsstoffe einer guten Fleichstuvde. Die Zusbereitung ist die denkbar einsachste. Man braucht nur mit Wasser anzurühren und zu kochen. Die leichte Verdaulichkeit und Schmadzbaftigkeit hat Knort's Fadrisaten überall rasch Eingang verschafft.

Karl Schipper, Holpholograph, Rheinstr. 31. Erstklassige Arbeiten. - Mässige Preise, 5668

### Sprediaal.

Bur biefe Rubrif übernimmt bie Rebattion bem Bublifim gegen über feine Berantwortung.

Bwijden Biebrich und Biesbaden.

Bon dem Mangel an Rudficht mancher Arafmogenfab. ber. die die Landftrafie ale ihre Domane betrochten, auf der andere gewöhnliche Sterbliche nichts zu juchen baben , zeugt wieder folgender Borfoll: Buhr ba gestern abend en Liefiger Rabler, porfdriftsmäßig die rechte Geite ber Strofe einbaltend, von Biebrich nach Biesbaden, olb plaglich ein großer Araftmagen, ohne borber ein Signal gegeben gu baben, ihn bon binten in rajender Fabrt überholte, und gwar jo bicht, baft das Auto in einer Entfernung ben höchstens 30 Centimeter an bem Rabler poriiberjaufte und derfelbe burch ben Lufibrud und ben Schreden faft bom Race geworfen wurde. Gine fleine Schwanfung bes Rabes batte gemigt, ben Radfohrer in den Bereich des Bagens zu bringen und einen vielleicht totlichen Unfall gu veranlaffen. Bei ber Dunkelbeit mar die Rummer des Wagens nicht zu erfennen, der Radfahrer indeffen, nicht faul, nahm die Berfolgung des Wagens auf und obwohl diefer gunachft einen großen Boriprung befam, gelang es doch nach einer aufregenden Jagd, dem Bagen bier in Biesbaden an ber Ede ber Ribein- und Wilhelmftrage fo nahe zu fommen, dag bie Phunmer bequem abgelefen werden fonnte. Gin Denfgettel C. Mudrae. mird nicht ausbleiben.



## Trunkfüchtige durch ihre Frauen gerettet.



Retten Gie 3bren Lieben jest, che es ju fpat ift. Er felbft ift bilflos wie ein Schiffbruchiger und wirb mer tiefer finfen bis er zu Grunde geht. Eltern, Geschwifter und befonbers ibr Frauen, babt Mitleib mit einem grmen Trinfer. 3br mußt ibm belfen - ibn retten fofort - beute - jest, Wollt ihr noch länger guieben wie er jeine Rerven, feine Gefundheit ruiniert? Sabt ihr nicht icon genug gelitten? Schreiben Sie

> "Union". Dresben. M., Bolbeinftraße 95.

Bebe Dame funn ihren Gatten-jebe Mutter ihren Cobn, jeber eble Munn feine Angebörigen ob. Bermandten von dem traurigen Los eines Trinfers retten. berühmter Spezialift bat ein wunderbares geichmade und ge-ruchlofes Mittel gegen die Alfohali-feuche entbeck, welches auch ins-gebeim in Kaffee, Zee, Branntwein ic, ober Speifen verabreicht wer ben fann. Ein Berfuch toftet Gie nichts. Wenn Gie mir ibre Abreffe fenben, laffe ich Ihnen fofort ein Brobepactchen von biefem einzig baftebenben Mittel foftenlos jugeben, bamit Gie fich überzeugen fonnen, wie einfach u. gefahrlos man ben Trinfer reiten fann, Gs verrichtet feine Birfung rubig prompt und ficher u. ift garantiert unichablich. Es ftort weber bie Berbauung noch bie Gefundheit, fondern ichafft neue Lebensfraft, Gelbftvertrauen und Energie in ben Rorper und Weift, Ge forbert ben Appetit nach feften Speifen und macht allem Berlangen nach geiftigen Getranten ein Ende, Wenn Gie in Ihrer Jamilie ober in Ihrem Ber-wandtenfreise einen Trunffuch tigen baben, bann ichreiben Gie mir 3hre Dreffe, worauf ich Ibnen eine Brobe nebft Ge-brauchsvorschrift völlig gratis übermitteln merbe.

### Bergeichnis

ber in ber Beit bom 12. bis einschlieglich 18. Dobember 1907 bei der Röniglichen Boliget Direftion angemeldeten Bundiachen.

Gefunden: 1 herrennhr mit Rette, 1 Memband, 1 golbene Brille, 1 Granatbroche, 1 Bigarren-Etni mi. Bigarren, 1 Damenportemonnaie mit Inhalt, Schluffelt 1 Damen Salsfette, 1 Sundemaulforb.

Bugelaufen: 5 Sunde, Bugeflogen: 1 Kanarienvogel. Biesbaben, den 18. Dovember 1907.

Der Boligei, Prafident: v. Sc enck.



Cambiag, ben 28. Robember 1907. 11. Borfellung.

Der lette Funte. Quitipirl in 3 Miten von Ostar Blumenthal und Buffon Rabelburg.

In Siene gefest von herrn Obecregiffent Rodn. Glemens, Freiherr von Bechlin Bert Zaube Bert Tanber Gei, Gicheisheine Bruno Dezemann Dialder Stephy, feine Frau Rommergienrat hegemann, fein Bates | 1th bon Trembelliein Brt. Eben herr Rober berr Striat herr Unbrigne Dottor Sempil, Areidargt Loreng, Diener

Spielleitung : herr Oberregifieur Alden, or. Gewöhnliche Breife. Gabe p Eabe nach 91/4 Uhr Infang 7 Uhr.

Seute Freitag, den 22- Robember, ringen : Willy Urbach gegen Urb, Christoph Siegfried gegen Leonb, Reiber

Carles gegen Stolzenwald
Aimable gegen Tom Jackson,
Sorber das großartige Brogramm.

Besonders billig.

Prima Rindfleisch per Pfd. 60 Pfg.

empfiehlt

Metzgergasse 13.

## Achtung &

Ausnahmetag. Billige Preife von Camftag fruh 8 libr ab:

la. Rindfleisch gubfleisch, Pfd. 60 Pf.

In. Sammelfleifch 266. 70 Bf. Bib. 75 Bf. Ia. Ralbfleijd

Jakob Mann, Grabenftrage 4.

## Bekannimachung.

Camstag, ben 23. Rovember er., mittags 12 Uhr, versteigere ich im Saufe Rirchgaffe 23, bier: 2 Spiegelichrante, 5 Aleiberichrante, 5 Bertitos, ein Biifett, 1 Schreibtifch, 3 Divans, 2 Sofas, 3 Commoden, 2 Rahmafchinen, 1 Flurtoilette, 1 Bajchtoilette, 1 Trumeau, 1 Babewanne, 1 Etagere, 1 Gastampe,

1 Berd, Tifche, Spiegel u. a. m. öffentlich meiftbietend zwangsweife gegen Bargahlung. Berfreigerung teilweise beitimmt.

> Lonsdorier. Gerichtevollzieher, Scharnhorftftrage 7.

## Deffentliche Derfteigerung.

Camotag, ben 23. Rovember b 38., werden 1., mittags 12 ther, linfs, an ber Schierfteinerftrage in ber Sobe bes Erergier-

1 Schuppen m. Umgannung auf Abbruch, 66 Treppenftufen, 1 Partie Canbiteinmehl, Würfelfteine, Platten, leere Sade, Riften und Fäffer, altes Eifen, Raber, 1 Steinmüble u. f. w. Cammelpunft für Steigliebhaber um 11%, Uhr an ber Simmer-

Cammelpunte ur Steigteonaver um 11-7, upr an der zimmer-mann'ichen Stiftung:

2. Plachmittags & Ubr, im Pfandlokale Kirchgasse 23, dadier:

2 Klaviere, 1 Harmonium, 3 Büfetis, 4 Divans, 5 Sofas und 8 Sessel, 5 div. Schränke, 2 kompl. Betten, 4 Spieget, 3 Bilder, 2 Waschkommoden, 1 Ladentheke, 2 Bogelkösige mit Vögel, 1 Polartisator, 2 Witroskope, 2 Kähmaschinen n.a. m. gegen dare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesdaden, den 22. Kovember 1907.

Sabermann, Gerichtsvollzieher.



## Junges Pferdefleisch

Rur In Qualität empfiehlt bie befanntefte Ullmanns Rofp-Schlächterei u. Wurftfabrit mit eleft. Betrieb

nur 12 Manergaffe 12. 873 Taalid frifde Biener Burfichen 5 M

6.50

## Rirchliche Anzeigen.

Evangelifche Riraje. Marttlirdt.

Samstag 23. Rob., abends 5 Uhr Militärgemeinde, Beichte und bl.
Abendmahl, Herr Div. Ber. Franke.
Sonntag, 24. Kovember (26. Sonntag nach Trinitatis). Totenfell.
Militärgottesbiend 8.40 Uhr: Herr Div. Br. Franke. Haupegottesbienft
10 Uhr: Perr Delan Bidel (Beichte und bl. Abendmahl). Minmirtung des Kirchengesangvereins. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr
Bir Schäfter (Beichte u. bl. Abendmahl). Amstwochen Derr Bir. Pfr. Edafter (Beichte u. bl. Abendmabl). Amtemoden herr Bfr. Biemendorff.

Die Rirchenfammlung am Totenfeit ift gu Gunften bes Diafoniffen-Murterbaufed ju Biesbaben beftimme. Diefe Sammlung wird ben Geme nbemitaliebern marm emp'obien.

Dige.tongerte finden jeben Dittmod, bon 6-7 Uhr in ber Martifirche fatt. Eintritt frei. Brogramm 10 Bf.

Berg fir de Sonntag, ben 24. Rovember, (26. Conntag nach Trininatis). Totenfeier Sauptgotiesbienft 10 Uhr: Gere Bfr. Grein, (Beichte u. bl. Abendmab). Avendgotiesbienft 5 Uhr: herr Bfr. Berfemmeper, (Ceichte u. bi. Abendmabi). Amishandlungen Toufen und Trauungen: Derr Grein, Beerdigungen: herr Bir. Beefenmeher. Die Rollette ift für ben Drafonie-Berein bestimmt,

Rinbern ift ber Juritt gu ben beutigen Gotresbienften nicht geftattet. 3m Gemeindehaus, Steingaffe 9, finden flatt: Jeben Conntag, nachm. von 4.30 b.s. 7 Uhr: Jungfrauenverein ber

Bergfirdengemeinde. Beben Mittwoch, abends 8 Uhr: Diffions-Jungfrauen-Berein. Beben Mittwoch in Gamstag, abends 8.30 Uhr: Probe bes Evangel. Rirdengefangvereine.

Rentirden gemeinbe. - Ringtirde.

Sonntag, ben 24. November. (26. Sountag nach Trinitatis). Totenfeitre Gemeindegotresdient 8.30 Ubr: herr Hr. Paule. Dauptgotresdient 10 Ubr: herr Pfr. Lieber. (Beichte u hl. A endmabl) Norndsgotreddient b Ubr: herr Pfr. Schoffer. (Beichte u. h. Abendmabl). Amtebandlungen. Taufen und Tranungen: herr Pfr. Friedrich. Beerdigungen: herr D. Pr. haufe.
Um Sonntag ber Lorenfeier finden feine Taufen flatt. — Es wird brin eud erinnert, zu den heutigen Gottesdiensten nicht fleine Kinder mitzubringen.

mitgubringen.

Die Rollette ift fur bas Diatoniffen Mutterband Baulinenftift beftimmt, Gonntag bon 11.30-12.30 Ubr: Rindergottefbienft, 4.80-7 libr: Berfammlung funger Dabden (Conntagsverein).

Montag abends 8 Ubr: Berlammlung tonfirmierter Madden (Jung-fran nverein). Alle in der Ringfieche fonfirmierten Madden find bergiech eingelaben. Pfarrer Lie, Schioffer.

Dienstag abenod 8,30 Uhr : Ribelftunbe. Bebermann ift berglich ein-gelaben. Biatrer Bie Goloffer. Mittwoch nachmittag 3 Uhr: Arbeitsftunden bes Frauen-Bereins ber Reuf refen-Gemeinbe.

Donnerstag von 3 libr ab : Arbeiteftunden bes Guftav-Abolf-Grauen-Bereine.

Rabelle des Banlinenftifts.
Esuntag, den 24. Ropember (36. conntag nach Trinitatie).
Sonntag. Borm. 9 Unr: hauptgottesbunft herr Br. Chriftian.
10.15 Ubr: Kindergettesbient. Radm. 4.00 Uhr Jungfrauenverein.
Dienstag, nachut. 3.30 Uhr: Rabberein.

Ratholifche Rirches

Pfarrtiede jum bl. Bonifatint.
27. und lehter Conntag nach Bfingden. — 24. Rovember 1907.
Dl. Reffen 6, 7, Militärgottekgottekolenst (hl. Messe mit Perdigt) 8, Kindergotekolenst (Amt) 9, Hochant mit Predigt 10, lehte hl. Messe (mit Predigt) 11.30 Ubr.
Radm. 2.15 Uhr Christensehre mit Andackt Abends 6 Uhr gest. Am

bacht gum Trofte ber armen Seelen Rr. 554). Un ben Bodentagen find die H. Meifen um 6.30, 7.15, 7.45 (7.40) n. 9.30 Ubr. 7.45 (7.40) Uhr in die Schulmeffe u. zwar Montag und Donnerstag fur die Bleichitragenicule, Dienstag und Freitag

für bie Binder- und Gntenbergichule, Mittwoch und Camstag int bie Mittelfdulen an ber Rhein- und Quifenprage, fowie bie poberen Bebranftalten.

Samstag 4 Uhr Salve. Beichtgelegenheit : Sametag nachm. 4-7, und nach 8, fowie am Sonntag morgens von 6 Uhr an.

Maria.Gilf.Rirde. Fruhmeffe und Gelegenheit zur Beichte 6,30 Ubr, zweite fl. Deffe 8, Rinbergottesbienft (bl. Meffe mit Brebigt) 9, Dochamt mit Prebigt

Dadim. 9,15 Ubr Chriftenfehre mit Anbacht (245). Abends 6 Uhr gest firengweganbacht für die armen Seelen, barnach Segen (345). Un ben Wodentagen find die hi. Deffen um 6.45, 7.45 und 9.15 Ubr. 7.45 find Schulmeffen. Sambing 4 Ubr Gave.

Belegenbeit gur Beicht ift Camstag nachm. 4 -7 Ubr und nach 8 Uhr. 2B aifen han stapelle, Platterftr 5. Donnerstag 6.45 Uhr bi.

Changelifdes Bereinsbans, Blatterfrage 2 Sonntag, ben 24. Rovember, vorm. 11.50 libr: Conntageichule, nache mittags 4.30 Uhr: Sonntageberein Ber ammlung für junge Mabden). abenbe 8.30 Uhr: Evangelifation in ber Martifirde. Jeden nachmittag 4 Hor: Bibeiftunde im großen Saal. Bebermann it gu biefen Berfamminngen bergich eingelaben, Birte eichelieber mitbringen.

Go. Manner. und Jünglinge Berein. Sonntag, 14. Robember, Radmittags 3 Uhr: Gefell. Zusammenlunft.
Abends (3) Uhr: Beteiligung an der Evangeisfation.
Montag, alends 8.30 Uhr: Uebung des Männerchors u. Handarbeit.
Dienstag abends 8.30 Uhr: Bibetbelprechung.
Rittmoch, abends 8.30 Uhr: Bibetbelprechung.

Donnerstag abends 8.30 Uhr: Bebeittunbe ber Jugenbabteilung. Freitag, abends 8.30 Uhr: Uebun; bes Polaunencors u. Sanbarbeit, Samstag, abends 9 Uhr: Bebeisftunbe,

Die Bereinsraume find jeden Abend geöffnet. Junge Manner berglich

Chriftlicher Berein junger Manner Bleichftrage 3, 1. Sonntag, nachmittag von 3 Uhr ab: Gefelige Busammenfunft und Solbatenversammlung. Die modennlichen Avenoftunden fallen aus, Der Berein beteiligt fich allabendlich an ben Evangetisationever amm lungen in ber Marfritriche. Beginn 8:30 Uhr. Jedes Denichenberg, bas fich nad Rube und Frieden febnt, follte biefe E.vanungsftunben nicht berfaumen.

Berein bom Blauen Rreug, Bereinslotal: Marfifrage 18, Sonntag, abends 8 30 Uhr: Evangelisations. Berjammlung. Dittmod, abends 8 30 Uhr: Bibelbejprechung, Camstag, abende 8.30 ; Gefang- und Gebeiftunde.

Shriftliches Dein, herberftrage 31, p. I. Jeben Sonntag abend von 8-9 Uhr: Berfammlung für Madchen und Frauen. Bu biefen Berfammlungen wird eingeladen,

Changel .- Butherifcher Gottebbienft. Abelbeibftrage 23. Sonntag, ben 24. Rovember, (26, Sonntag nach Trinitatis). Bormitags 9.30 Uhr: Pirebigergottesbienft. Ritmod, ben 27. Rov., abenbs 8.15 Ihr: Bortrag über bie

Detr Pfr. Miller. Chang. Inther, Gemeinbe, Rheinfrage 54 (ber ebangelid-intherifden Rirde in Breugen gugeborig). Countag, ben 24. Rovember (26, Countag nach Trinitarie). Rachmittage 4 Uhr: Brebigtgoreelienft, 5 Uhr: Brichte und beil. Abendmahi.

Evang. Putherifche Dreieinigfeite cemeinbe u. M. C. In der Arppia ter altfathelifden Rirde, Gingang Edmalbacherfitage, Conntag, 24. Rovember (26, Sonntag nach Trinitatie). Bermittags 10 Uhr: Predigtgottesbienft.

Methobiften Gemeinde Friedrichftrage 88, Sinterhaus. Sonntag, ben 24. Acbember, vormitrags 9.45 Ubr: Bredigt. 11 Uhr: Sonntagsidule. Abends 8.15 Ubr: Predigt. Dienstag abend 8.30 Hhr : Bibeiftunbe. Donnerdig; abend 8.80 Uhr : Gingftunbe.

Brebiger Chr. Schwarg. Anglica Church St. Augustine of Canterbury, Wiesbaden

Nov. 24th XXVI. Sunday after Trinity. 8.80 Holy Eucharist. 11 Matins Litany and Sermon 3 Catechism. 6 Evensong.

Nov. 27th Wednesday.

11 Matins and Litany. 11.30 Holy Eucharist.

Nov. 28th Thursday.

American Thanksgiving Day.

11 Matins and Sermon 11 45 Holy Eucharist.

Nov. 29th Friday. Eve of St Audrew.

11 Matins and Litany. 3.30 Service of Intercession for Foreign Missions with Address,

Nov. 30th Faest of St. Andrew.

Nov. 30th Faest of St. Andrew.

8.80 Holy Eucharist. A Lecture on Missions in Japan will be given at th Hotel Nassau on Saturday. Nov. 30th at 3 30 p. m Admisseon free. The Annual Meeting of the Vestry will be held in thei Church, Vestry on Nov. 27th at 6 p. m.

F. E. Freese M. A. Chaplain, Kaiser Friedrich-Ring 11.

## Residenz-Theater.

Ferniprech-Anichlus 49.

Fernipred. Anichius 4).

Direttion: Dr. phil. O. Slauf. Samstag, den 23. und Conntag, den 21 Rovember 1907, abende 7 Uhr.

Dupend-Karten und Fünfziger-Karten gültig gegen Nachzahlung au-Loge und 1. Sperrfit 1 Mt., 2. Sperrfit 50 Pig., Balton 25 Pig.

Riojen.

Ginaftergoffus von hermann Subermann. Spielleitung: Dr. herm. Rauch.

Wiargot.

Schauspiel in 1 Aft von herm. Subermann, Spielleitung: Dr. herm. Rauch. Dr. Ebeling, Rechtsanwalt Frau von Phurg Margot, ihre Lochter Dr. von Ließ Bonath, Bureanworsteher Rub. Miltner Schonau. Cofie Cebenf. Bertha Blanben. Albert Röbler. Mar Ludwig. Gin Diener Billy Schafer. Ort ber handlung : Gine große beutiche Stadt. Beit : Die Gegenwart.

## Ter lette Beinch.

Schauspiel in 1 Aft von Berm. Gubermann. Gine ungenannte Dame : Dr. herm. Rauch. Leutnant von Wolters Band Bilbelmy. Mulbridge Trainer Friedrich Degener. Clara Kraufe Daify, beiber Tochter Margot Bifchoff. Rellermann Tempsti, Buriche Theo Tachquer. Arthur Rhobe. Marie Abelsbeim. Ort: Gine große beutiche Garnifon. Beit: Die Gegenwart,

## Die ferne Pringeffin.

Luftfpiel in 1 Aft von herm: Gibermann. Spielleitung: Dr. herm. Rauch.

Die Pringeffin von Gelbern Baronin von Brod ihre Sofbame Luife Delofea Cofie Cobent Frau von Halldorf Clara Rraufe Milly | ihre Tochter Mice Barben Belene Leibenins Frig Strubel canb. phil. Rubolf Bartat Frau Lindemann Rofel van Born Roja, Rellnerin Stefff Cambori Gin Latai Arthur Mhobe

Ort der handlung: Ein Gasthaus, oberhald eines mittelbeutschen Bades gelegen. Zeit: Die Gegenwart. Kassendsfinung 6.30 Uhr. Ansang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

## Knaben-u. Mädchen-Winter-Paletots.

Grossartige Qualitäten.

Serie I. Per Stück Mk. 8 .-III.

Wir erlauben uns, auf dieses besonders günstige Angebot aufmerksam zu machen.

## Gebr. Baun

Webergasse 6.

## Heute Samstag u. Sonntag: Großer Exira-Verkauf

Schulywaren. I Boften extraftarte Berrenftiefel echt Bicheleber . . . nur

I Boften elegante echt Bor. Calf. herrenftiefel . . . . . .

7.90 Lederarten, Driginal-Goodhearwelt nur 10.50 Boften hocheleg. Berrenft. infeinen

Schonfelds Mainzer-Marktstr. Schuhbazar Marktstr.

NB. Coonfeld's Countwaren find die beften! 853

Areibant.

Samstag, morgens 8 tihr, minderwertiges Fleisch eines Ochien (50 Bf.), weier Rinder (50 Bf.), weier Schweine

Wiedervertäufern, (Fleischbanblern, Mehgern, Burfibereitern, Wirten und Kofigebern) ift ber Erwerb von Freibantfleisch verboten. Ses - Stadt. Schlachthof-Berwaltung.

The state of the s

toufen Gie gut und billig ber G. Strnd, Golbidmied, Marfiftr. 19n Rein Baben. Gingang Graben trafe 2. Rein Laben Berffatte für Revaratur- und Menarbeiten.

Reftaurant. "Bartburg",

Schwalbacherftraße 35. Borgüglicher Mittagsiifch für 80 Pf. und 1.25 Mt. Beute Freitag abend : Stammeffen à 75 Bf. Deutsches Beeffteat mit Burer. - Bigeumer Goulaich mit Spaple. - Mod-turtle Ragout mit Kartoffeln. - Rippchen

mit Rraut und Buree.

## Kurhaus zu Wiesbaden.

Besondere Veranstaltungen vom 18. bis 24. November 1907. (Aenderungen vorbehalten.)

Samstag, den 23. November 1907. Nachmittags 4 Uhr

Abonnements-Konzert.

Städtisches fünr Orchester. Leitung Herr Kapellmeister Herm. Irmer. Ouverture aur Oper "Zampa" . . . Drei spanische Tänze . M. Moszkowski. P. Lacombe. . A. Rosenkranz.

Aubade printaniere
Erinnerung an Lortzing, Fantasië
Burgunder Tropfen, Walzer
Ouverture zur Oper "Le Roi l'a dit
An der Weser, Lied . C. Morena. L. Delibes. Solo-Trompete: Herr E. Schwiegk. 8. Kaiser Franz-Josef-Marsch

Kaiser Franz-Josef-Marsch E. Stranss. Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Konzertsaale: Französischer Komponisten-Abend. Städtisches Kurorchester.

Leitung : Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister. PROGRAMM:

1. Onverture zu "Phaedra" Onverture zu "Phaedra" J Massenet, Fantasie aus der Oper "Samson und Dalila" C. Saint-Saëns 3. a) Sylventans b) Irrichtertans Ungarischer Marsch Faust's Verdammnis H Berlioz. 4. a) Frühlingslied . Ch. Gounod,

b) Serenade mit obligater Trompete Herr E. Schwiegk. Garde montante. e) Finale (Seguidilla).

Sonntag, den 24. November. Vormittags 11<sup>1</sup>/, Uhr im Abonnement im grossen Konzertsaale; Orgel-Matinée. Herr Friedrich Petersen, Organist an der Schlosakirche

zu Wiesbaden, PROGRAMM. 1. Konzert für Orgel in D-mell . . . . G. F. Handel. Adagio-Allegro (1685 - 1750)2. Andante in F-dur , G. Merkel. (1827-1885) 3. Marche funèbre et chant séraphique . . A. Guilmant. (lebt in Paris, C. Piutti

4. Finale aus der Sonate in G-moll . (1846-1902. Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten für Nichtabonnenten gegen Sonntagskarten zu 2 Mk. Die Emgangstüren des Saales und der Galerien werden nur

in den Zwischenpausen geöffnet. Nachmittags 4 Uhr, im grossen Konzert-Saale: Im Abonnement:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkspellmeister. Orchester: Städtisches Kurorchester.

PROGRAMM:

1. Praeludium, Choral und Fuge . J. Bach-Abert.
2. Ouverture zur Oper "Le Roi d'Ys" . E Lalo.
3. Symphonie No. J Esedur . L. v. Beethoven,
Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten (Jahresfremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten), für Nicht-

abonnenten gegen Sonntagskarten zu 2 Mark. Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten für Nichtabonnenten gegen Sonntagskarten zu 2 Mark.
Freikarten können nicht berücksichtigt werden.
Das Rauchen ist in allen Innen-Räumen (mit Ausnahme der

Restaurationsräume) strengstens verboten. Städtische Kur-Verwaltungtagl. gefucht

Junges Madden

Saubere Putfrau für 1 St.

**Verkäute** 

1 Pelz-Collier

gefunden. Abjuholen Offiziers:

&. 23. Meininghans,

Giasabfatuß für Manjarbe,

Schreibt.schaufsat (Schräufchen, 4 Schubladen) auf jeb. Tijch paff, ju verf. Gut erh.

Ringfreie

9tuftobleu per Str. v. 1.40 M. an, Union-Brifetts per 3tr. 1.10 M. frei Keller, 10 Str. 10.50 M. 844

Rart Rirdiner, Rheingauerftraße 2. Zel. 472.

Rind

wird in gute Pflege genommen. Bu iprechen bis 11 Uhr por-

An auf bon De ren-nieisern und

Schuhtvert ##

Sohlen und Sleck für Damenftiefel 2- 118 2.20 mr Derrentiefel 2.70 bis 3.-

Meparaturen ichnell it. gut.

Befangounterr. Golo u. Enfemble Men nach Methode Jaques. Dalerage gemrinichaftl, Stund. jur Entwidl. b. rhuthm. Gefühls

ennthmifde Comnaftif) b.

Dorfitung u. b. Tonbewunfteins (foffdge). Honorar pro Cuartal 1', St. wöchentlich 20 M. 703 Anmeldungen erbeten v. 9—10 vormittags Große Burgfir. 7.

Sonnider, Blichelsberg 26

mittags. Rab. Morisfir. 48, 8. p.

Scapellenitr. 6, 1.

Friedrichftr. 48, 3. Ranarienhahne, fleig. Canger,

Betroleum Sangelampe

billig ju verfaufen.

Friebrichftrage 48, 3

817

## Nachtrag

## Vermiethungen

Berberftr. 2, Sth. 1. L eine Bohnung, 2 Simmer u. Ritche m. Gas per 1. Januar 1908 ju verm, Pr. 324 M. 818

Plorinfirafie 5, Barterre, ift 1 Fimmer mit Ruche per 15, Dezember ober 1. Januar an finderlofes Ehepaar ober an finderlofes Egepani oder alleinstehende Frau, jedoch nur bestens empsohlene Leute, ju perm. Näh. Leoripstr. 9, 1., 851

Romerverg 18, eine Zwei-Bimmer-Bohnung gu ver-

Reigergaffe 29, ichone große Manfarbwohnung 1 ober 2 Manjarbwohnung 1 ober 2 Bintmer mit Ruche, an rubige Leute ju vermieten. Rab. Grabenftr. 28

Germannier. 18. Edb. 1. ich. großes möbl. Zimmer an anich herrn od. Dame (cornt. anich amei) au verm.

cebrur. 3, p. gr. leeres Bim. billig zu verm. Plepnorenftr. 3, 1. St. r. mobl. mmer bill, gu verut. Bevergaffe 58, 3, r., freundt. gut möbl. gimmer billig gu nermieten. 861

Montfftrage 5, Geitenb. L., bei erhalten gwei Leute

## Stellengeluche

Gine Pron fuct Stelle pon 7 Bu erfragen Stariftr. 7, 3, Gt.

## Offene Stellen

Gine gut eingeführte Zages-zeitung in induftriereicher Stadt Beftfalens (26 000 Ginwohner) fucht einen fleißigen und foliben

für Mbonnementon. Inferate in bauernbe angenehme Stelle bei Bigum, Provifion u. Benfion im Baufe. Huch für ftellungs-lofen jungen Raufmann gerignet, Raberes in ber Erped, bicies



Telephon 2612.

Junges Pferdefleisch nur afferbefte Qualitat, fowie alle

Kernseite wascht em besten

Sorten Burft- und Randwaren empfichlt die erfte, altefte und größte Rofidianterei Wiesbadens.

M. Dreste. Inhaber: Sugo Reffer 17 Sellmundftr. 17.

Biebrich, Biesbabenerftr. 89.

Filialen: Idstein, Strenggaffe. Burftfabrit mit eleftrifdem Betrieb.

Kelsterbach, bei Franffurt.

Bertaufcht. - Refibeng-Theater.

Dienstag abend wurden im Refibeng. Theater nach Schlug der Borfiellung zwei Spazierftode verwechfelt in ben 1. Ranglogen (linfe). Die Stode haben Schildpartgriff, welche durch einen golbenen Reifen mit dem Solge berbunden ift. Es wird gebeten, ben bermechielten Stod aus gutaufden im Sotel "Dobengollern", Biesbaden. Gar Radweifung gemabre Belohnung bon 50 Mart. 858 Dr. Max Schoeller,

Sämtl. Bedarfsartikel z. Weihnachtsbäckerei. Neue Bari-Mandeln ohne Schalen u. Stücke Pfd. 100 Pf.

Mene Safeinufferne Bib. 70 Bi., Ronfeftmebl Bib. v. 16 Bf. an Renes Bitronat Dib. 80 Bf., Orangeat Bfb. 75 Bf. 81/208 Rene Enttaninen, Rorinten, Rofinen Bfb. von 40 Bf. an. Ammonium, Bettafche, Badoblaten, Anie, Rofenwaffer.

Friedr. Schaab, Grabenfir. 3. Telephon 125.



Verbildung u. naturgemänne arnauliene Selbeibebanellung von Schwächezuständen e Franz Malech, Euranstalt für Natur-sieste, Lichtheilverfahren in Frankfurt a. M. stigeber für jeden, der an den Folgen jugendi. urbrumgen etc. leidet. — Zu beziehen vom urfasser gegen Einsendung von 3 Mk.

für unferen neuen gefest, geschützten Maffenartifel, ben jeber haushalt braucht, fuchen mir ftrebiame

Leute aller Stände

an die wir ben Alleinverfant für Ort ober Begirt abgeben. Reinverdienft monatlich 250-400 MR. Kapital nicht notig. Mustunft gratis. Man fenbe Abreffe unter

"Neuheit" an Danbe & Co. Köln a. Rh. "Es freut mich, einmal etwas Erfolgreiches vertreten zu fonnen; ich habe mich erft felbft überzeugt und alle meine Ab-

nehmer loben ber Artifel. nehmer loden der Artifel.
"Die erste Sendung erhalten und sosort mit dem Verstauf begonnen. Berdienst am 1. Tag 9.50, am 2. Tag 14.20
Mt. Ich bin sehr zufrieden." M. in B.
"Die Nachstrage nach dem Artifel ist eine erfreuliche, sodaß ich mich auf eine gute Zukunft führen kann." J. M. in V.
Rehnliche Kundgedungen laufen täglich ein. 111/109.

Morgen Samstag: Eröffnung

Adlerstraße Ur. 29

Gute und feinjte Ware. Billigfte Preife. Man überzeuge fich durch Gintauf. 22

Ede Banggaffe und hintere Bleiche. Bergapje einen prima reinen Rheingauet Raturwein per 1/, Bir. 50 und 70 Bf. - Borgugliche, gute und billige Rilde. (Gigene Schlachterei).

Bum frdl. Befuche ladet hoflichft ein

Der Befiger.

bei meinen Weckern m Schutzenschlafen marke "Peter Henlein", patentamtli resch. u. Garantie bis zu 6 J hren ganz unmöglich. Gute Qual Mk.3. Mk. 3 au, mit 4 Glocken Mk. 4.75.

II. dito Bernstein, 40 Kirchgasse 40, Ecke Kl Schwalbacherstr.

## Todes=Anzeige.

hiermit die traurige Radricht, daß mein lieber Gatte, unfer guter Bater, Grofivater, Bruber, Schwager und Ontel, ber

Schul) macher

## Wilhelm Korn

pon feinem langen Beiben burch den Tob erloft murbe. 3m Ramen ber tegnernben Sinterbliebenen:

Frau Kallii Korn Roberffraße 3.

Die Beerbigung findet Sounting morgen 9 Uhr vont Leichenhause aus ftatt.

Trauerstoffe, Trauerkleider, Trauerrocke, Trauerblujen,

in allen Größen und Breislagen 6004

Hertz,

Langgaffe 20.

(3nh. 3. Linnenfohl),

Telefon 3873 Saalgaffe 24/26. Eier-,

empfichlt in nur Ia. Bare: Ia, ift. Gugrahm. Zajelbutter p. Bib. Mf. 1.45. Sufrahmbutter p. Bfd. · 1.35, Landbutter p. Bid. 1,25, Tees ut. Trint.Gier p. St. 11 n. 12 Big., Gied.Gier per Stild 8-9 Big., Roch.Gier per Stud 61/2-7 Big.,

editen Gmmenthaler Schweigerfafe

Edamer Rafe 1.10, Gonda (alter Doll.) 1.10, Tilfiter

Camembert per Stild 35-55 Big., fowie bip. Grabftudefaje; ferner : Garantiert fit. Bienenhouig per Bid. 1. - 20. " 0.50 gr. " Ctd. 7—8 Big. Sit. Almeria. Tranben

Git. Bitronen Mache nt. verebrte Mundichaft, fowie Rachbarichaft hoff. barauf aufmertiam, daß ich ben Montag, ben 25. Dob. ab

täglich frifche Milch wall

Beftellungen werden prompt und gewiffenhaft ausgeführt. Sotels und Biedervertaufer entiprechende Breiders magigung.

Wasserdichte

Betteinlagen von Mk. 1.80 bis hat want Mk. 6,75.

Armtragbinden von 80 Pf. an.

Augen-, Nasen- und Ohren-Bouchen und Spritzen von 25 Pf. an Augen- und Ohren-klappen und Binden. Badesalze, wie:

Krenznscher Mutterlaugen-Salz-Stassfurter Salz, Bade: Salz,

Acchte Kreuznacher Mutter-

lauge, Fichtenpadelextrakt und Tabletten, Bade- und Toilette-

schwämme in grösster Auswahl. Gummischwämme In. Qualität. Augen-, Mund- und Ohren-schwämme.

Badethermometer von 40 Pl. an.

Bettpfannen (Unterschieber, Stechbecken) aus Perzellan, Emaille und Zink in verschiedenen Grössen von Mk. 2 .- an.

Bruchbänder von Mk. 1.50 n Brusthutchen mit Sauger. Brustumschläge, Priess-Leibumschläge, Priessgebranchsfortig in verschied. Grassen von Mk. 1. - an

Klystlerspritzen Glycerinspritzen.

Clystierrohre aus Glas, Hart-und Weichgommi, Desinfectionsmittel. wie: Lysol, Lysoform, Carbol-Einnehmegläser und Löffel,

Tek aröhren und Krankentassen you 20 Pf. au. Eisbeutel,

Fieber (Maximal) Thermometer von Ms. 1.— an, mit amt-lichem Prüfungsschein von Mr. 3 .- an.

Fingerlinge aus Patentgummi und Leder. Frottier-Artikel

Gesundheitsbinden (Damenbinden) Ia. Qualitat per Dts. von SO Pf. an. Befestigungsgürtel hierzu in allen Preislagen v. 50 Pf. an. Gummibinden.

Gummistrümpfe in allen

Holzwoll-Enterlagen Beste Ware! "Da

HustenPastillen and Bonbons. Inhalations Apparate

Injectionsspritzen aus Glas und Hartgemml,

complete, unit Mutter Civalier-robe, von Mk. 1.— in. Leibbinden

in allen Grössen und Preis-lagen, System Teufel und andere Fabrikate, von Mk. 1.25 an.

Wochenbettbinden in verschiedenen Grössen von Mk. 3,50 an. Luftkissen,

rund und viereckig, in ailen Grössen von Mk. 2.75 an.

Massage-Apparate und Artikel. Medizinische Seifen. Milchpumpen

von 75 Pf. an.

Sämtliche Mineralwässer. Mundservietten, hygienische, für Kinder.

Mutterrobre aus Glas und Hartgummi. Nabelbruchbänder. Nabelpflaster und Flecken. Ohrenhalter für Kinder. Ozonlampen.

Leibwärmer. Wundpuder, asspilet. Zimmer-Thermometez

Handspucknäpfe

Hygienische Taschen.

Spuckflaschen. Suspensorien.

gewöhnl., sowie Sportsuspen-sorien in grösster Auswahl von 45 Pf. an.

Turnapparate. Urinflaschen

mantiche und weibliche von 80 Pf. an.

Verbandwatte.

chemisch rain, sterilisirt and

Verbandstoffen.Binden

wie: Canbric, Muil, Gaze, Leinen, Flanell, Ideal etc. Brandbinden, Verbandgaze, Lint.

Guttaperchatafft, in Verbänden Billroth Battist, Mosettig Battist. Umrchlägen.

Verbandkästen,

sogen, Notverbandkästen, für das Gewerbe in verschie-denen Zusammenstellungen und

allen Preisisgen.

Wärmflaschen

yon Mk, 1.50 an.

Reisenpotheken.

Taschen- und

Pulverbläser. Billigste Preise! Artikel zur Krankenpflege. Kirchgasse 6.

51/64

Telephon 717. CEPE.



# Salamander-Stiefel

heisst: Geld sparen.

Einheitspreis für Damen und Herren Mk. 1250

Luxusausführung Mk. 1650

Musterbuch gratis und franks.

Versand nach ausserhalb prompt.

Salamander Schuh-Gesellschaft m. b. H. Wiesbaden, Langgasse 2.



Restaurant "Zum Lloyd' Reroftraße 2, Ede Saalgaffe. Cambtag, den 23. Nov. er.:

wogu frenndlichft einladet W. Lampert.

Restaurant Freischütz Dobbeimer

Cametag: Wieselinvve.

Beute Camstag abend : Megeliuppe wozu freundlichft einlabet

Mich. Bodensteine , ,3. Stadt Schwalbach.



Reft. zur heidenmauer. Samsiag: Meheljuppe, wogu freundlichft einladet

Beinrich Berg. Ablerftraße 6. Gleichzeitig bringe mein icones Bereinsfalden in empfehlenbe



Hellauration Schweizergarten Beute Camstag u. morgen Countag : Grosses Schlachtfest, Der Befiger Unton Den.



Stadt Beilburg, Mbrechtftrafe 48.

Samstag : Mehelfuppe, mogu freundlichft einenbet Martin Arieger.

Empfehle prima Germania-Bier (bell und bunfel).

Restaurant Göbel, Friedrichstrasse 23. Beute Camstag:



heute Samstag: Weegelfuppe mogu frol. einlabet



Wiegeljuppe,

freundlichft einlabet hermann Withelm, Ludwigftrage 11.

"Opugos"-Uhrketten

(Patentamtl. sind die besten

gesch.) SII und nur zu haben bei

Herm. Otto Bernstein

40 Kirchgasse 40, Wiesbaden, Ecke Kl Schwalbacherstr. Jede Kette trügt den Stempel, "Opugos" und wird derselben der Garantieschein stets beigefügt. Braunes Etiquette, 6 Jahre Garan is von Mk. 5.—, gelbes Etiquette, 8 Jahre Garantie von Mk. 750, grünes Etiquette, 15/1000 Teile Goldauflage 10 Jahre Gar. Mk. 11.50, rotes 15 15.—, blaues 30 20 20 —

## Seel. Bleichstraße 23. Seel.

Sammelfleifd jum Roden nur Sammelfleifd jum Braien nur Rindfleifd jum Rochen nur

Bindfteifd jum Braten ohne Untericied nur

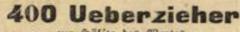
56 Pfs.

Auf dem Zickenring. — deß is amol ein ganz anner Ding — da werd de Samstag prima Rindfleisch — für 58 Pfg. per Pfd. gestaaft — daß gewiß alles binlaaft — Wege der billige Lademiet des machts aus. — drum ihr luftige Leutcher kummt ach emol aus — der Stadt beraus, — denn do daus do iß noch alles so tot, — awer Pleisch u. Worscht griedt Ihr dei mir des — is dilliger wie Kartoffel u. Brod. — Wissen se ach jeht wos is — im Estladen Ziekenring u. Wuterlooftr. 22, — do din ich ach debei. 841 Roaftbeef Pfd. 60 Pfg., Kalbsteisch Pfd. 70 Pfg. u. hammeisteisch.

Barning. Mein Sohn Otto, welcher seib letter Beit an Spfterie erfrankt ift, hat seine Wohnung be mir verlassen, warne deshalb jeden demselben etwas zu leiben ober zu borgen, da ich für nichts hafte. 6. Boths, Bertramftrage 18.

### **Hoch zeit**

ft es febt, Blumengwiebeln (im Breife von 3-25 Big.), Riefen, Spaginthe in Glaier ober Erbe ju pflangen. 3. G. Mollath-Theod. Beitftein. 877 | Camenhandlung, Martifte, 12, gegenüber Raiefeller



- gur Balite bes Bertes. -Borgeiger Diejes Inferats 100 o Extrarabatt.

Michelsberg 22 L

## Volksbildungs-Verein zu Kiesbaden.

(Abteilung für Bolfounterhaltung).



Conntag, den 24. November 1907 Totenfonntag) nachmittage 4 Uhr, in ber Turnhalle, Sellmunbftr. 25

Gintrittefarten im Borverfauf 20 Bf.,

an der Raffe 25 Bf. Alles Mabere durch die Blafate an den Anichlagfaulen.

Saalöffnung 3 Uhr.

## Danffagung.

Gar bie vielen Beweife berglicher Teil. nahme bei bem Sinicheiden unferes beifigeliebten Göhndens, fagen innigften Dant,

> Die trauernde Familie Emil Eisenburger.

Sie kaufen bei uns streng reell und weit

billiger als bei jeder anderen

Firma.

Hoppon Anzuge u. taufen Sie qut und billig nur 8015 | Holloll Paletots Hengane 22, 1. Sta.

Grösstes und leistungsfähigstes Unternehmen dieser Art am Platze.

## Marx & Co. 22 Nidelsberg 22

empfehlen zu Kassapreisen in riesiger Auswahl:

Unzüge Überzieher Damenmäntel Costumes Paletots

## Auf Kredit!

: Anzahlung und Abzahlung nach Wunich der Käufer. :

Betten Möbel Politerwaren Teppiche, Gar= dinen, Pelze.



## Umzüge

ver Feberrolle u. Mobelmagen für Land und Gesenbahn, ohne Umlabung werden unter Garantie tidig beforgt bei D. Stieglit, hellmundstraße 37. 8864

## Der Arbeitsmarkt

## Wiesbadener General : Anzeiger

wird taglid mittags 3 unr in unferer Erpedition, Mauritiusftrage 8, angeichlagen. Bon 41/2 Uhr nachmittags an wird ber Arbeitsmartt toftenlos in unferer = Expedition verabfolgt. ===

## Stellengesuche

Gelernter Chloffer, alt, f. irgendwelche Beichaftigung. Raution fann geftellt werben

Geft. Off. unter G. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten, 733 Zucht. Frifeur jucht einige Derren aub. d. Saufe 3. Rafteren, Offerten unter G. 542 an bie

Anständ. Mädchen fucht Ausbilfe ob. Monatoftelle Dopheimerftrafie 72, Mib. 1. Et.

## Tudilger Konditor

1914 Jahre alt, fucht fofortige Diff. an Suge Docrenfamp p.

Dorenfanip, Wiesbaben, Schrifelftr. 3. Junge Frau sucht Bur, oder Laben zu vußen 9947 Göbenstr. 5, 9Otb. p. r.

## Olici Stellen

Männliche Personen.

## Tücht. Erdarbeiter fofort gefucht. Doubeim, Reu-gaffe (Gablettung). 687

on manger Subrenscht ge Bafemedaneider f. c. Ct.

mitmachen Eltvillerfir. 18, Sth. part. Weibliche Personen.

Monatsmadden für ver u. nachm. g. 1. eb. 15. Dez ju 2 Beri in feinem hause gefucht. Off, unter S. 20 an die Erp.

Tücht. Verkäuferin f. Rurge, Weiße u. Wollwaren fot 3. Dott. Bellrigftr. 45.

## Lehrmadchen

Camstag, 29. Robember 1907.

für fot. ges. Atabemie, Luifen-plat 1a, 2. Etage. 700 Junges Maden für leichte Sausarbeit 2 Stb. gef. 98 Selenenftr. 9, 1.

Stuben:Alleinmabden

Suche tudnige Rödin bo IV., Daule, Rind ., Alleinmatch, 35 IR. monatl in gut. herrichafteb. Grellenbureau MagbaGiembowigt 29oribfte 13, 2 478

### Chrillides Beim, Berberitt. 31, Bart. 1. Stellen nachweis.

Auftanbige Dabch, jeb. Ranfeffian finben jebergeit findt u. Cogis far 1 Wf. taglich, fomie fiete gute Stellen nachgemirfen. Cofort ober inater geinchtt Grugen, Rinber-

## Unenigeltlicher Arbeitsnachweis. Tel. 574 Mathaus. Tel. 574. Stellen jeder Berufsart für

Manner und Franen. Sandiperler, Fabrilarbeiter, Tag-

löbmer. Brantenpfleger und Arantenpflege. THREE. Bureau- u. Berfaufeperfonal.

Redimnen.

Muene. Saus, Ruchen- und Ambermadden. Bald., But u. Monatsfrauen. Canfradden, Buglerinnen u. Tag 126neginnen. Bentratitelle ber Bereine:

Bicobadener Gafthoje und Babehaus Juhaber" "Genjer-Berband", "Berband deutscher Hoteldiener", Orts. bermaltung Wiesbaden.

fowie Febern, Fantafice, Blumen Bander ie. gebe, um ju raumen, ju auferst billigen Preifen ab Schwalbacherftr. 10, 1. Et. nabe 9theinstraße. 647

ber Rolonialwaren. mber Delifateffen Branche gegen hoben Sclair und bei felbftandiger, bauernber Stellung für fofort ober fpater gu engagieren gefucht.

Branchefundige Bemerberinnen, welche an jelbfiandiges Arbeiten gewöhnt find und fich fiber ihre bieberige Tatige feit ausweisen fonnen, wollen Melbung mit ausführlichem Lebenstauf und Beugnisabidriften, unter gleichzeitiger Ungabe, gu meldem friibeften Termin ber Gintritt erfolgen tann, unter G. 11 an bie Expedition Diefes Blattes ein reichen.

## Kaufgeluche

## Büdersdrank

## Büderreal

gebraucht ju taufen gefucht. Off, unter G. A. 07 an bie

Jahle frete bie bodiften Breife für Anodest, Bumpen, Alletien, Blei, Sempier, Bint, Weiting, Gummi u. Reutuchabfalle u. Gibotf Wengel.

Dobbeimerfte, 88 Steiner derb pe faufen gefucht 5770 Averticher, 14 1.

Soufe Biane, gebrauchtes. Offerten unber 3. D. 6 voftlagernb.

Anufe Rinn, Aupfer, Meifing, Wiel und Debbel zu bochft. Preis, Offerten unter R. 604 an bie Grpeb. b. Bl.

Gut erhaltener

## Personenschlitten

balbigft zu faufen gefucht. 30 Angeb. m. Protsang. u. G. 30 an d. Exp. d. BL.

## Versune-

Deutide Chaferhunde, 5, 2, 6 Wochen alt. Brima Stammbaum, find abungeben. Dai. auch 1 Jahr alte Ribe. Of Gaulbrunnenftr. 8, part.

Bunger Dadel billig ju verfaufen 77 Weitenbfirafe 13, part.

Junge Wali-Spitze umfiandebalber für 2-3 ER. fof. Beffmunbfte. 49, im Ubrenlaben. 1 Grube fauler Pterdemis

### Ludwigftr. 20. Ranarien

abzugeben

(St. Seifert) höcht poamilerte habne u. Weibchen, heden um. bill. ju verfaufen. 2834 Weifelbard, Raifer Friede, Ring L. Bangetengagne u. Weibchen (Et. Geijert) icone Sanger bill.

Poriftrafe 14. 6te. 3 Ein gebr. feichtes Coupe palf. für Dofter, ein gebrandter Jagdwagen u. Breaf billig au nerfaufen.

Derrumühlgaffe 5. Gege, Dindinggen in gunrumb. Dedel ju vert. Oronienfte, 84

## 35 Bent. Tragfraft ju verfaufen 9898 Belenenftr, 12,

Ge.r. Deebgermag,auch als Biebe transport-Bagen bi i. gu verf. Oranienfir 34

Swei neue Feberrollen 20 u. 70 Btr. Tragfr., 1 neu., Schnepp-

Eine Drofchfe mit Ber. gu verfaufen. Off. unter 100 an die Erped.

## Handwagen,

event, poei gut erb. Wagen-rader billig zu verl. 9751 Biegand, hermannitr. 21.

### Ruhdung abzugeben Blatterftr. 35.

Mibert Lattermann. Gut erhaltene Rinderbetiftelle iowie Baichmaichine zu vert. 330 Ablerfir. 50, 1. r.

Billig abzugeben:
1—2 Feberrollen, I eij. Betift.
m. Matr., 1 lad. Holzbetift, m.
Sprungr, 1 fl. Genichten, 1
Gasbieben, email. Balchgeten m. Stanber, Galerien, getragene gut erhaltene Rieibungsfrude: 1 Capes, 1 Badfifchjadett, 2 Uebersteber, 1 Roct

Secrobenfir. 6, p. r. Stegt 9 M. Bode 18 M., Aspot 30 M., Haar 35 M., Sprun r.

12 MR., ju nert, 82. Stauentha'erftr. 6. part. 2 Muldebeilen, bodo, neu.

Datr. und Reil 58 Dit., fofort gu Rauentbalerfir, 6, part.

Drei antite Rommoben, alte Schränfe mit u. obne Glasicheiben, alte Schreibtifche n. Gefreibre, Tijche uim. jat vert. 5 Abolisallee 6, Ots. pt.

Ru verfaufen fehr binig: 1 Knoben-Winterred, fast neu, für 12—14 jahr., Knobenstickel, 1 g. d. Herrenrod und verichted, Rielber, 1 neue Radiabrhofe, 1 Tamen Beliumbang, verichtebene Inden, 1 Aleifchmible, 1 Gabe ditocher, 2 gute Tifchlaupen und noch vieles undere S32

v. 19-46 IR. Gotod, Rieibere ut Rudenichrarte, Andzieb., Rimmers u. Ruden-Tiide, Stabte, Bib u. Spregel, Murichte, Rudenbretter, Erdicte u. Riffen, Racherifch, Wald. andere Rommoden, Galerien, Bartirren u. vieles mehr fpotibill. ju nert Manenthalerft 6, p 8347 Gin Jahrrad, 1 Edraum

frad, Beleuchtungeforper für und Glettriich, Bunte Rirchgaffe 11, Ctbe r., 1, St. I gr. Lintbadewanne, 1 Okasi berd (Islammig), 1 Betroleums focher, 1 Katteröfter, 1 ges politerier Seffel mit bob. Müden-

lebne zu verfaufen Bierstadierstrasse 7.

Mebrere Ladenthefen 3-4 m lang, 1 Kaffe, 1 Labenicht, geichl. 2-armige Lufter für iebes Geich, paff, i. Auftr, bill, zu vert. 776 Seerobenfte, 31, Bbh. S. r.

Berreni Binterübergieber billig ju verfaufen ? Dranienftrafe 11, 1

But erb. 28. Hebergteber für 5 Mart zu vert. 8 Bleichstraße 12, 8, 1. Gin Bett und Rinder

Babewanne billig ju verfaufen Canlgaffe 24 26, 2, 1

Eleg. last neue Damenkleid. febr billig ju verfaufen 60 seleine Bebergaffe 9, 1.

Ge, Militarmaniel, fast neu, u. Paletot bill. zu vert. 94 Friedrichftr, 46, Laben. Com. Damen T. Gapes b. su perfaufen 5 Klarentalerstr. 4, part. 1.

Riarentalerte. 4, Gutgebenden Rolonialwaren-Geichart fot, ichr bill, abzug, Offerten Bleichstroffe V. Dib.

Gin mittelgroßer Matthrenserberd billig und 2 gebrauchte vern. amerifan. Cefen, fentere a 28. 30 ju wert. bei 3. Siria Same, 69 Langgoffe 41, Gebrauchte, gut erb. Serbe

u. Amerif. Defen billig absu-& hobimein.

Schwalbacheritrage 41. Gut erhaltene Zoren u. Zuren Uig ju verfaufen 270 billig ju perfaufen Richifte, &

## Ladenthefe mit 33 Schublaben gu of. Jaul: brunnenftr. 5, Gebreinerei. 699

## Edmarger

Kabinett-Flügel, Bhonograph, Rinder Rlavier, Fahrrad (Abler) mit Freilauf, Rahmafdine billig zu vert. 784 Abolfsallee 6, Stb. part. Gin gebrauchter

## Rolladen

3.00: 1.28 in billig ju vert. 744 Reroftr. 7.

Bäckerei und Konditorei mit ichoner Bobnung und Laden nebft Remije und Bferbeftall in prima Lage ju verm. ober ju vt. Offerten u. 3. 176 an b. Erp.

## Verichiedenes

## Bugarbeiten werden ichid u idnell angefertigt 9550 Bamertar 2, 3

Schneiderin, pon auswarts fommenb, empfiehlt

Dopbeimerftr. 24, Bart. Eine lebensluftige, gebildete Dame fucht Anichluft an gnts fituierten herrn weds ipoterer heirat, Off. unter A. 748 an bie Erped. b. Bl. 746

## Fran Nerger Ww.

Berühmte Karlendeuterin, Sich. Einereffen jeb, Angelegenb. 77 Marktstr.21. ding. Mes Heiraten vermittelt reell in

Frau Beder, Miesbaben, Moripftraße 52, 1. Heiraten jeden Standes

bisfret Frau Bebner, Romere berg 29. Gine aniprudisloje nette

Dame

ober alleinftebende Grau, findet Aufnahme in guter Familie mit Boller Familienanichluß zugefich. bagegen etwas Mithilfe in ber Hausarbeit erwünscht. 514 R. Schillerftr. 13, Abolishöhe.



nebit allen Saushaltsmafdinen faufen Gie am billigften bei Bn. Rramer,

Mengergaffe 27 u. Rt. Langgaffe 5. Telefon 2079. Hotel-Bratenfett

## prima Qualitat, abgugegen 530 Gothefte, 24, p. I.

## Sonder-Angebot!

ft. Znielrofinen Kvachmanbeln Balluane Zafelfeigen Dattel (Muscat) -.80Dauermaronea -.18Bitronen (12 Gtd.) 65.-

## Hubert Schüt, Biesbaden,

Motiffrage 6. Zeiefan 3769. 591

Gem. Griesrall nade 25 % 22 Pf. cgal. u. gem. Bud. Bid. 20 Bf. 26 , Reue Pinfen 26 16 , Reue Bobnen 16 , Reues Cauerfraut u. eingemachte

Briebr. Chaab, Grabenfir. 3 Staffich! täglich frifch ge-maffertelltenbagengaffe 6, Freitags auf bem Marft. 368

## Nabatt

bis Beibnachten für Rleiber-Duften in allen Größen auch, Berftellbare u. folde nach Dag. Schnittmufterverfauf. Affademie Luifenplat 1a, 2.

### Bereinsfälchen mit Mavier frei Bermannftr. 9.

Begen Sterbefalls fucht ein biefiger Geichaftsmann feinen 3 3. alten Cobn bei einer auftandigen Familie in Pflege zu geben. Gefl. Off. unt. E. R. 424 an die Exp. d. Bl. 462

## Straußtedern - Manutaklur Blanck,

Friedrichftrage 29, 2. Stod

Fortwahrend Gingang Pariser Neuheiten. Strauffedern

Rantaflefedern. Reiher, Bögel, Rlügel, Blumen, Pilzhüte ze. 20. Bogo und Stolas.

Sefte u. biffrafte Begingequelle. Bitte genau auf Firma ju achten !

## Strauktedern - Manufaktur Blanck. Briebrichftraje 9), 2 3tod .

## Ausverfauf. Gine Angahl neuer moderner

wird wegen vollständiger Aufgabe bes jeggen Lagers weit unter Riarentalerftr. 1, 3., 1.

Gelegenheitstauf! Engl. Chafiim. Ginrichtg, (wie neu.), bett. aus Schrant, Bett, Waicht, m. Toilette, Kacheleint., Rochtt, Banbtucht. 225 M., ferner Galeriefetr. 25, Steat. 20, Stüble 12 Dl., 1tur. Rleiberichr. 18, 2tur. 26, Kindenfar. 20. Sofa 25, Berrif. 32, 34 n. 36, Sprungr. 20, Matr. 15, Decte. 12 M. 7507 Frankenftraße 19, part.

## Empf hle

mich in Grammophon Borträgen b. Hochzeit ad. fonft. Festlichkeiten, baselbst ift auch ein Grammophon m. perfaufen 837 gu verfaufen

Schierfteinerftr. 12, Stb., 3, r.

## Sung! Möbel, Betten, Politerwaren, Wehnungs-Einrichtungen

Spezial.: Brautausitatlungen faufen Gie am beften u. billigfte

Wilh, Minor, Bismardring 4. Rabe ber Dogbeimerftraße.

Damen menden fich bei beftimmter Borgange vertrauens-voll an Frau DR. Dufemori. Burich I (Schweig), Lowen-freuge bo. (Biele Dantidreib. Rudporte erbeten.)

## Buppen-Periiden

in fconft. Ausführung v. 1 Dt. an. K. Löbig, frisour, &

Im Handarbeitsgeschätt fauft man am biffigften aller-liebfte Dedden aon 2 Bf. an b. ju ben feinft. Reubeiten, Tich-läufer 48 Pf., Bettaiden 30 Pf., Rürftens u. Zeitungsbalt, 15 Pf., Schube 35 Pf., Freuge u. Stels-ftich. Alle bentbaren Handarbeiten werden ichnell u. bill. angefertigt u. aufgezeichnet

Golbaaffe 2. Eine Partie guter Sigarren werben gu Mt. 2,90 u. Mt. 3.90 per 100 Er verlauft bei 9445

J. C. Roth, Bilbelmftr, 54, Botel Cecilie.

## Unferen Lefern

empfehlen wir bei Stellen. Ungeboten, Stellen. Ge-fuchen, Raufo. u. Bertaufe. Offerten, Wohnunge Mii. seigen fowie abnl. Injeraten

## (leine Anzeigen

Infertionspreis für Die Begefvattene Betitzeile nur 3 Big. (bei Aufgabe von Chiffre-Unzeigen teine Extrabühr) zu benutzen. Der ausge bebnte Lejerfreis unferer Bei tung verburgt allen berartigen Angeigen ficheren Erfolg

Miesbad. General-Anzeiger Umteblatt ber Stabt Biesbaben :: Telephon Mr. 199 :: :

Defen u. Perde werden ausgepunt in repariert. M. Riefting. Mieblite, 13.

## Haarketten

mit Goldbeichtag liefert gu jeb. G. Gottwald, Golbidmieb, Faulbrunnenftrage 7.

Eierkiften, per Stild 40 Big., Bets gu baben bei 3. Sornung & Co.,

Wichtung! Prima Rinbit. 60 Bfg., Safte 66 Big., Schweinefferich 70 u. 80 Big., Ralbiferich 75 u. 80 Bfg. Hammelfleifch 70 u. 80 Big.

Bum Binterbebarf empichie: Gelbii. Kartoffeln a Itr. 2.75 M., Beihii. Kartoffeln a Itr. 3.00 M., Mans Kar-toffeln a Itr. 5.00 M. 815 D. Thou, Landwirt, Schwalbacherfte. 39, b. Gof L.

3m Musjahren v. 2Baggons jeb. Art, fow liebernahme ganger Bauten bei billigften Bro fen Karl Güttler, 8229

## Doubeimerfir, 127, 8289 Gleichzeitig empfehle om Guter-babubot Lagerraume, Wertmatten

bergt jur Bermietum Gunstiges Angebol

Muguge in febr iconen Duftern. Joppen für Berren u. Anaben follen bief. Dionat berfauft werben. Durch Gelegenbeiteläufe und Erfparnis ber hoben Babenmie e verfaufe gu fem annehmbaren Breis. Bitte fich u übergeugen

Nur Neugaffe 22,1. Erftes und gröftes Gtagen-gefchaft i Gelegenbeitefaufe Begenüber ber Eifenhandlung bes herrn Finteroff. 9524

## Haarketten

merben von ausgefallenen Baaren nach ben neuerten Muftern geflochten bei

Frifeur Lorenz. Schwalbacherftr. 17.

Brennholz 4 Bruner 1.80 mt. Angündeholz fein geipalten, a 3tr. 2.20 mg. frei ins Saus. 9368

Ottmar Kissling, Rapedenftr. 5/7. Er. 488

- Frauenleiden - -Ausbleiben bestimmter Borgang. 2. Krolp. m. viel. freundl. Danke schreiben gog. 20 Bi. Kücks-"Dagiene" Riederlöhnig bei Dreiben.

Eine junge Witwe mit eigenem Sausbalt wünfcht fich wieder ju verheiraten. Offerten unter A. F. poftlag. Bismardring.

Verichiedenes



## Miethgeluche

Königl. Beamter fucht ab Dezember gr. leeres Bimmer mit Dien, Bed. u. Kaffer, fep. Ging. ungen., im Borberb. b. auftand. Rabe Chillerviat, auf lange Beit. 701 Off. m. Breisang. u. 3. 696 an die Grp. d. Bl.

## Vermiethungen

6 Zimmer.

nebft allem Bubeh, gleich ober fpater gu vermieten. Rab, im

### Zimmer.

Bahubofftr. 6, 2 n. 3. Etage, 5 gim., reicht, Jubeb in verm, Frante, Wilhelmftrage 22 ober 2 ichner, Bahnvoffte, 6. 5651

ite

Charnhorftftrage 3, fdone 5-3im,-28obn. im 1., Et., Rentan Ranth u. Schmibt, mit efettr, Dicht, Erf., Ballon Bab, Parlete und Lincleumfuß bebenbelag. Ren Sinterhand.

### 4 Zimmer.

Gde Emfer u. Weiftenburg. frafte, ich, de fiim. Wohn mit Giefte, Bob, Roblenaufg. Gpeiles fammer, 2 Bab. u. Erfer per tolore ober fpater gu vermieten. Mah. bafelift ober Baubureau, Arnaudte 2 5619

Dermannftrafe 23, Gar Bie-4. Jum. Bohn. mit mardring, as Jim. zu verm. reicht. Bubehör fof. gu verm. 2118

Sinbesbeimerftrage 10, i. mi 4-Bimmer-Behnung 3" permieren

Charnhoritftraße 3, ichine 4-3m.-Bobn 1, und 2, Gtod, Reuban fauth u. Camibt, mit elettr, Bidt, Grier, Ballone, Bab, Bart. und Binoleum-Jufbaben-belag. Rein hinterh Rith, bei M. Schmibt, ba eloft. 2251

Charnhorftftr. 15, ichine 4. tumer-Bohnung mit allem Subehör per fofort gu verm. Mengurant.

Querberne. 4, 4 Bimmer, Balf. Ruche u. Subch., jabrlicher Wieipreis 580 MR. auf fafort su permieten. Rah. Golbgaffe 18, i. Bad.

Sine freundliche Barterre-Wohnung i. Rheingan mit 4 Binmern u. Ruche per fot, ober später an rubigen Mieter preismert ju verm. Epent. Bartengnteil, Wafferl, und eleftr, Licht verb. 29 Wefl, Dif. unt. 3, 29 an bie Exp. b. Bl.

### Zimmer.

Gine ich. FrontfpigeBohn., 3 Bimm r. per fofert u bere mieten. Rab. Dambachtal 8,

Dogbeimerfte, 59, (Reuban) icone as u. 2-3immer-Bobn., ber Mengeit entiprechend, per 1 Ropember in parus.

Donbeimerftrafe 72. 200 eine icone Frontipin-Bohnung 3 Bimmer und Ruche per fefort Bu verm. (An rubige Bente)

Dotheimerfer, 82, verfegungte balber 3 Bimmere Bohnung. Et per fefert ober ipater

rermieten. Mab. Bab 1. Gt. 6712 Stevillerftr. 8, ichone 3.3im . 250an. für Des ju verm. Rab part. L.

Gneifenauftr. 12, Borber. u. Dinierh, find fcone 3- Jimmer-Bobnungen mit reicht, Bubeb. per fafort ju verm.

Samstan, 23. Robember 1907.

Riab, ba'elbft part, linte. Boldgaffe 21 fc. 3-Zimmers wohnung m. Kilche p. 1. Dez. 31 verm. Rab. Doph.eimers itraße 120, b. Fischborn 408

Reubau Ballgarterftr. S, fd. 8. Hint. Wohn, m. allem Bubebor, ber Reng entipr, einger., preidin. ger bin. Rab baf 6717

Linonahmoweis gr. Segime Wohn (Bob 1.) for ob fpater in berm. Nabered bei Frau Chloffer Jahnftr 2. 3. 9472

Stellerfer. 11, im Battenh., proei fc. 3-3im. Wabn, auf fofort gn 9836. 2846 Bart. 7732

Stedricherfte. 6, l. u. 8. Er., je 1 Bohn. uan 0 Fim., Kuche, Bad Erfer u. Balton nebft Jub. eventl. mit lagerraum per 1.

Rob in bern, Benbau, elegante Rietiefter. 15. Reubau, elegante 3:Zim.:Wohn., d. Reug, entipe, eingerichtet, zu verm. Räberes bajelbst ober Pallgarterftr. 4, 1. Stod. 176

Chone geraumige & Bim. Bobnung in gefunder lage fofort od. fp. preism. 4 pm. Mabered Bhilippsbergftr. 38,

Charnhorfifte. 12, inone gimmer-Bohnung Bon Grtip. oer tofort ju vermieten.

Scharuborppir, 15, igone at Binimire Wohn, mit all. Bubeb per fof. ju permieten, Paberes

Westuran. Walluferftrage 7, W., - 583.\* Wahn., part. u. Dacks, 3u pm. 1752

### 2 Zimmer.

Bluderfir. J. Dib. Maul. 2 Bin. u. Ruche an fl. Familie au verm. Rab. Bismardring 24,

Dogneimerftr. 109, 2 u 3. fim. Mohn. ber Neug, entipe., fefort ober fpater bill. ju berm Binb. Renbau Baffel. 6111 Beloftr. 17, Ctb., 1, St., 2 fd. 4im. mit Ruche an rub. auft.

Benfe in vern.
Iohanntobergerftr., jwenes Bans rechts, ichane 2-gimmer-Bonung (hinterft.) billig in 4977

Rariftr. 3, Ctb. 3 Bunner-Wohnung in, Bubehor per

Reflerfir, 18, icone Dachwoun, 2 gimmer u. Ruche auf gleich ober fpater gu v.xmitten.

Bobn, ju verm. Rab. bafelbft ob. Sallgarterftr. 4, 1. St. 177 Ludwigftrage &, a Bimmer

Ruche ju verm. 8400 Nob Lubwight. 11. 1 Ludwighte. 6, 2 gr. Immer und Ruche (Frontspihe) zu ver-

Ludwigftr. 11, 1. 2 Simmer te Striche au beriff. Dachwohnung, 2 ed. 3 gim. und Hucht, per 1. Rop. permt. Rab. Morinftrage Rigarren-Laben.

Beroftr. 10, 2 Bim. il. Ruche (b.c.) auf folort ju perm. Rab. Morinner 50. Retielbeditrage 14, ic. 2-3im. 29obn, bidig ju verm. Sinterh.

Platterite, 21, 2 3im., Ruche im Abichl, mit Reller i, monatt

Mauenthaterfir. 8, etu. 2 3 und Ruch: per lotort ju berm. Mab bei Rortmann. 8417

Rheingauerftr. 16, Dib. D., id. 3-gim. Wohn biff. ju vm. Rab. Bob. v. r. 7527

Riche en rubige Bente gu permieten.

Rheingauerfir 15, Minelban mer-Bobn mit ober ohne Bertftatt in verm.

Rüdespeimerftr. 36, Stb., ich. 2:Bim.:Boon, mit Balf. und Speifet, fof. ju verm. Raberes baf. ob. Wöbenftr. 16, 23. 627

Steingaffe 28, 2-3im-Bobn. (neues hintern.) mit Rude im Glasabiditus per fofort ju premielen. 1008

Berberfte. 4, 2 Bimmer, Riche, jabrlicher Mietpr. 280M., Grifp. auf fofort ju verm. 743 Rab. Golbgaffe 18, t. Laben.

Dotheim, Wiesbabenerftr 41, n. icone 2.Bimmer-Babnhol. Wohning, berrliche Mueficht im St. ju perm. Raberes part, linta.

### 1 Zimmer.

Auche an rubige Beute ju ver-

Riderfir, 67, 2. Gr., 1 Jimmer, epent, mit Was auf 1. Dovember billig ju vermirten.

Briedrichftr. 48. 4. 200 1 Binnur und Bubebor fofort gu

Gobenffrage 16. 6th. 1 Bint. Stuche gegen hausarbeit fofort

Bartingfie. I, 1 Bini., u. Reller billig gu verm. 791: Nab. b. D. Geift, Ablerftr. 60. 1 Deleneuftr. 12, geraum. Dadm. Bim., Ruche, freder auf gleich aber ipates ju verm. 7610 Sellmundne. 16, Bbb., Dani.

2Bohn., I Bim. u. Rüche, an tl. Familie ju verm. 9725 Derderfte. 16, ichous is u. 2. Simmere Frontipipmoonnung

Ludwigftr. 8, 1 Bimmer und Ruche ju vermieten. 8899 Bu erfr. Budwigft, 11. 1. Mortigfir. 17. gr. Manigroe

per fofort gie berm. 92ab. im Paben.

Mt. Dadiwohnung, 1 Zimmer u. Rache, per 1. Rov. ju vm. Rab. Morigar. 28, im Bigarren.

Cranienftr. 62, 1 Bimmer it. Cedanftrafe J. Sth., 1 Bim. und Stude per gleich ob. fpater

Zaunusftrage 25, fd. er. & #1 ut. e. e. M. Pr. 10 beg, 15 M.

### Möblirte Zimmer.

Bteidftr. 25, Stb. part., Art erb. beigb. Schlafft. 67

Tobbeimerftv. 21, 3, r. gr. babich mobl. Bimmer m. 2 Betten gu verm., & Berfon 15 202, monati. Tothetmerfir, 44, Sib., 1. r.

Dreimeidenftr. 4. Bab. Grifp beigh, mobl. Simmer an reinl Arbeiter ju verm. 53.

Belt. Sint. 15 DR., 21 vm. 750 Glivillerftr. 18, Detto, 1. Gr.

its., anft. fg. Dann finbet gute Franfeuftr. 15, 8. 1, mobl. Bimmer mit 2 Beiten an 2 auftandine Mrbeiter an wim. 7075

Friedrichfte. 44, 3, Gt. tinfa. fcon mobiliertes Bimmer gu Briedrichftraße 50, möblieries

Bimmer fofort frei.

Geisbergftr. 11. erb. reinl Diabden Schlafftelle. 81: Sellmundftr. 17, 2. r. groß. möbliertes Zimmer mit 1 obe 2 Betten gu werm. 68

permanuftrage 21, 1. L. erhalt reinlicher Arbeiter ich.

Dermannftr. 22, 3. r., icon möbl. Zint. für 1, auch 2 herren od. Dame mit od. ohne Benfion zu verm. 753 Benfion ju verm.

Rariftr. 37, 1. r., erb. junger Manu gute Roll u. Logis für 10 Mt ver Poche. 504

Rirdigaffe 28. 2 6: inimer que permieten. Rirchgaffe 46, b. Boble mabl. Rimmer bill, gu verm, Starenthalerftr 4. p. l. bubid.

Zimmer billig zu vm. Roberftv. 25, Bob. p. ein ich. mobe. Bint, an auft. Fraulein ju permieten. 588 Cedauftrafe S. Sth. I. St. L.

mobliertes Bimmer in ver-Schwalbacherftr. 11, 1. mobi

Manfarbe gu verm.

Schwalbacherftr. 49, mobi. Bimmer mit ob, obne Roft per of ober fpater ju vermieten. Rab. Part.

### Läden.

Memban fenban Beth, Dotheimer-ftrasse 28, ichiner Liden mit Labenzim, ob. C.-R. a. A. sof. ober fpater gu vermieten. Mab.

Edtaden Doubeimerfte, Li fofort ju berm. Der Laben ift bes Lage entfpr. für Spezialgeicheite aller Branchen febr geeignet, baielbft Lagerraum ca. 3200 que fofort gu verm

Schöner großer Laden Goldgaffe 21, unmittelbar an Langgeffe, joj. od. fpat, gu vm. R. Burcau, Dobbeimerftr. 129 bei Wifchborn.

## Laden.

Edioner Laben mit 2.Bimmer. webn, und Bubeh, per fetort biflig an verm. (Sehr gerign, für Frifent-Beichaft). Dab, bei Fran Schloffer, Jahnftt. 2,

Shiine Läden, Ede Emier. u. Weifenburgfte, mit Lagerraume, Labengim u. Bim Bobn. gu perm. bafeibit od, Banbureau, Anaus-frage 3 5602

Ber feit 15 Jahren von Beren Gde Zaunuoftr, u. Geis-bergftr., vis-a vis bem Rod-brunnen, ift auf I. Arri 1908 ju berm. Der Laben bat acht Schaufenfter, ca. 800 Quabrat. me'er Glache, fow. entfprechenbe Rebentanme, Naberes Taunus-ftrage 13, 1. St. 6457

Geschäftshaus vord. Moritstr.

mit Laden und Hinterhaus, auch für Handwerfer geeignet, billig mit fl. Angahlung zu verkaufen. Diferten unter R. 140 an die

Baderei.

Saus i. Rheingau m. Badereis betrieb, 400 M. Mieteinn, aus verm. Wohn, ift für 20000 M.

m vert. Rab. b. Ib. gruden, Biesbaben, Scharnboritfir. 12.

Landhaus

vord. Emferfiraße,

50 Ruten jum Umbau geeignet, unter ber Tage ju verfaufen ob.

ab vertaufchen, auch wird Supot. ab. Reftfauf in Sablung gen. Dff. unter 3. 141 an die Erp.

Geichäftshaus

Wellright.,

paffend für Schloffer, Schmiebe, Schreiner, Tapezierer in unter gunftigen Bebingungen ju verf. Dif. erb. unter M. st. 25 an

Baue mit Ctallung, großent

faufen. Rub. in ber Erped

Bu verkaufen,

Saus Narftr 12, mit allem Bubeb., 2. mat 3. Bimmer-Bobn., Stallung

für 4 Pierce, Garten u. Memire

Bopotpeken kapital

an I. und 2. Stelle, femte Cant. fantel por fofort an B reindmit.

glieber ju perjeben burch bis Ge-

Grundbefigervereins,

1000 MR. gegen hobe Binten,

Off. unter R. 708 an Die

von Celbftgeber auf ein 3abr

Beld ohne Burgen, ichnellin gibt Gelbitgeb, 152 Rerften, Berlin, Battfir. 1.

au leiben gejudit.

Grp. b. Bl.

8884

Zuifenftrafte 19, 6680

Rab. Manergaffe 6.

Butter: und Sofraum ju

bie Exped. b. Bl.

Borthftrage 6, Ede Rheinftr. gwei Baben per fofort ju berm. Raberes 1. Grage. 9541

### Geschäftslokale.

Gutgeb. Rotonialm., Doft. u. Gemufe-Gefdaft zu per-Rab. 311 crfr. Bort: ftrage 19, im Laben.

### Werkstätten etc.

Guftav Motfitr. 5, 1., Stall für 2 Bierbe nt. Remife und Speicher fof. ob. fpat, gu vm.

Riarenthalerftr. 5, Lagerraum au bermieten. Dir Walderei. Separ, Wald füche nebit Bugelraum per fot. Dabe. Raberes 17 Lotbringerfraft: 4.

Erodene belle Lagerraume und Wertflätten billi ju vermieren. Rab. Bhilippaberg.

Smarnhorfiftrage 3. feinere Wertftatt, geig, für Meler, Tapes gierer, Schreiner, gufa 30 Omtr., mit barunterliegenbem ebenfo großem Lagerraum, jum 1. Robember ju verm. Rab. bei M. Schmidt baielbft. 2252

Gin fch. Marten, Frantfurterftr., Langenberfplat, Bafferleitung, Gartenbaubchen und faft all. Sorten Obfts baumen, Groberren, Stackels beeren ze. ju verpachten. Rob. Möberfte. 21, 2. St. 607

zu verpachten: Wiefen (Mamstal), Weder (Aleinhainer, Mainzeritt., Dreimeiben). Rab. Rheinfir, 44, 1.

Birticiaft gen Bans

Dof zu verlaufden. Offerten u. A. S. 100 an bie Exped. d. BL

Schügeuftr 16 u. Malfmübl-

ftrafic 55, geinabe Page am Balbe (eleftr. Babu), mit febem

Ramfert, auch ben verwöhnteiten

Anipruchen grungenb, Erbgeichos u. Obergeichoft je 4 beim. 5 gr.

Bimmer. Bintergarten te. mit

wielen Rebenraumen, eine bavon mit Auto-Garage, Dab. b. Gigen-

tumer 3. W. Dubrev. Wilhelm-frage 26. Er. 1726. 9417

Hübsche Villa,

au ber Waffauerfte, (Mbolfebobe)

belegen, mit allem Romfort ause geftattet, außern bill. gu terfaufen

Das. Architelt Meurer, Buifen.

Die Billa Cherusterweg

fontel. Babreinricht.

Mab. baf. ob. nebenan

Bucht.

Mr. S. Gde Abmermeg, Abolis-hohe (Salten. Schifferfie.), enth gr. Diele, if Jimmer, Rache, Beranda, 2 Erfer, Ball., Bentral-

für 39 000 Mart ju ber-

Villa

Gefe Magbeburg- (vert. Reu-borferfte.) und Brig-Rollefte, nochft bem hauptiabnbol, berricht, mal.

Bequeinlichteiten ausgen. gu mert.

Rab. bafelbit ober nebenan im Bauburean Biebricherftr. 20, fout.

ftrage 31, 1. Gt.

beigunn.

faufen.

Romerweg 1.

find bie neuerbauten

Bu vertaufen ab. ga vermieten

Grundstück-Verkehr

p p p p p Gesuche und Angebote p p p p p

**Hafiermeffer** von 1.25 DR. an. Schleifen gut

Philipp Krämer, Mengergaffe 27. Tel

## Dedreifer

hat 10 000 Gebund abjugeben IR. Cramer, 8012 Zeicf, 2345 Feldür, 18.

## Ca. 10 000 Stud fconc Weihnachtsbäume

in ollen Größen ju verfaufen. Gemeinde Bolferlingen

(Befterwalb). Bobt, Burgermeifter. Mur noch furge Beit! Berühmte Phrenologia

## wohnt Lehrftr, 16, 1. Kief. Anzündeholz.

fury geichnitten, fein gefpalten, per Gad 60 Big, frei Saus. 740 L. Tebus, Solzhandlung,

Cort. Mann f. tagt. p. 6 Uhr Rebenbeichaftigung irgenb: metcher Wrt. Angeb, reb. u. D. 819 an bie Exped. b. Bl. 819

feine Gefunbheit liebt, febefeitigt ibn. 5245 not. begt Bengniffe bereingen ben biffes bringenben Erfolg von

Brust-Karamellen feinichmedenbes Dalg-Ertralt, Mergtiich erprobt und em-Seiferfeit, Ratarrhe Berfateimung, Rachen-fatarrh, Krampf- und

Beuchbuften. Patet 23 Pfg.: Dofe 30 Pfg. Kalser's Brust - Extrakt Beides ju haben in Biede

baben tei : Otto Giebert, Apothete. Peartiffe 9, Apotheler Ernft Rods, Drogerie, Geranplate, Node, Drogerte, Serandan, Chr. Tauter, Airchgoffe C, Bullop Notel, Neugane L, Willy Wolfig, Trogenbans, Wellright, La Drog, A. Cray, Jud. Hey, Möbler, Bang-goffe LD, Alcid Meth, Rubes,

Schlangenbad bei Mug Thiel it. Richard Frit. in Frauenftein i. Roufum Berein.

## onn Burlden-u. Knaben-Paletots, Capes

fr. Spr. 502, 20, 17, 15, 12, 9, 7, 18st 502, 18, 12, 10, 6, 5, 8 merben ju ben billigiten Breifen 9811

Macefeite.

## Befleibung ?

Вейшиндацове 45. herrenang., bodin. b. 9.50-45 MR. Buridenangage v. 8 M. an. Buabenangage v. 2.75 M. an herren-Badtols v. 11 50-45 M. Anaben Paletets v. 4 IR. an herren-Buben-Capes v. 6-18 92 Anghon-Loden-Jap & n. 3-15 DL herren-Loben-Joupen v. 5 M. an finaben-Hoben-Jopen v. 3 M. an herrene Boien b. 2-18 M. Leibhofen u. 80 Big, an



Rirchgaffe 22. 317

## UUU (Gelegenheitstauf)

Schwalbacherifrage 30, 1, We fauft man biftig und gut Derren- u. Runben-

## Reinhold Schröder

Wroger Bofteneberreit u. Anaben.

### Crauringe



in jeber Breislase fertigt on

## Hypotheken-Verkehr D D D D Gesuche und Angebote D D D D Supothefen Ravital

s. 1. St., auch auf Dotels und größere Billen zu vergen, burch b. Supothefen:Banf Agt. v. Rruden, Scharnborftftrage 12. 327 ! Bar Gelb . Darichen!

auerf. reelle bistr. u. ichnelle Gra lebigung, mag, Bini., Ratenrudy., julaifig. Brov. v. Darleb. Rudo. sulaffig, Brov. v. Darlett, Rudp. erbeten. C. Grandler, Ber-lin W. S, Friedrichftr. 196.

3-20 Mk. tagl. f. Berfouen Rebenermerb burch Schreibarbeit, baust. Datiafeit, Bertretung te. Raberes Grwerbecentrale in Freiburg i. Br. 192

## Musikhaus Schellenberg,

Kirchgasse 33, Parterre und 1. Etage.

Telephon 2458.

Gegründet 1864.

Telephon 2458.



I. Abteilung. Piamos: Auswahl von über 100 Flügel und Pianinos, Blüthner. Bechstein etc. Gespielte Pianinos.

Phonolas, Marmoniums. II. Abteilung. Musikalien: Billige Albums. Schulen für alle Spezialität:

III. Abteilung. Wusik - Instrumente: Violinen, Kasten und Guitarren, Mandolinen, alle

Arten Zithern, Ziehharmonikas, Mundharmonikas, Okarinas, Trommeln etc.

Instrumente.

Mechan. Musikwerke, als: Kalliope, Stella, Mira etc. etc.

IV. Abteilung. Piano-Stühle u. -Lampen, Musikalien-Schränke u. Etageres. Komponisten-Büsten, Musikmappen.



Reichsbank-Giro-Konto.

Telephon | 560 978 (Direktion)

zu Wiesbaden.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Geschäftsgebäude Mauritiusstrasse 5.

Der Verein nimmt von jedermann, auch von Nichtmitgliedern:

Darlehen, mindestens Mk. 300.-, gegen 1/2- und ganzjährige Kündigung zu 4% verzinslich;

Spar-Einlagen von Mark 5 .- an bis zum Betrage von Mark 3000,- zn 31/30/0, ab 1. Januar 1908 31/20/0 Zinsen nach vol'en Monaten berechnet.

Die an den drei ersten Tagen eines Monats geleisteten Einzahlungen, sowie die an den drei letzten Tagen eines Monats erfolgten Rückzahlungen werden für den ganzen laufenden Monat voll mitverzinst.

Laufende Rechnung ohne Kreditgewährung (Scheck Konten) gegen tägliche Verzinsung, provisionstrei, mit 4% verzinslich.

Mitgliedern des Vereins werden:

Vorsehüsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel oder Schuldschein gegen Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis 1 Jahr erstreckbar;

Wechsel diskontiert, Kredit in lanfender Rechnung gewährt ohne Berechnung von Provision.

Ferner erledigt:

Weehsel-lukasso, An- und Verkauf von Wertpapieren unter kulanten Bedingungen, Einlösung von verlosten Wertpapieren, Sorten, Kupons, letztere frühestens 3 Wochen vor Verfall, Auszahlungen im In- auch Auslande, Annahme von offenen und geschlossenen Depôts, Vermietung von Safes unter Selbstverschluss der Mieter in unserer absolut feuer- und diebessicheren, von S. J. Arnheim, Berlin, errichteten Stahlkammer zum Preise von Mk. 10 pro Jahr.

Geschäftsberichte, Prospekte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft bereit.

Parkettboden-Fabrik und Bauschreinerei Biebrich a. Rh. Telephon No. 13

und Wiesbaden, Bahnhofstrasse 4. Telephon No. 84.

## Adolf Haybach,

Bigarren en gros und en detail, Bellmundftrafe 43,

empfiehlt:							
Bos Megros	7	St. 20	Pfg.				
Industria	6	. 20					
Elegant	5	_ 20					
Arma	10	. 36	400				
Fortung	10	38	20 (1)				
Co wirds gemacht	10	49	-				
Borftenlanden	10	. 42	-				
Marga	10	. 45	-				
9timrob	10	. 45	2				
Mroma	10	45	100				
Am jerbam	10	. 45					
Java-Brafil	10	45	100				
Eranen . Bflanger	10	. 50	100				

tilla 10 50 bei 10) Stud billiger, 8790

Sanocrus-Methode freethe my numen visiter Scheither grates.

Wiesbaden, Nerostr. 35 (Haltestelle Röderstr.) Nur Mittwoch und Samstag

## Große Gelegenheitspoften in

Neugasse 22, frein saden

## Ringfreie Kohlen

Kohlen

Koks

Briketts

Brenn= u. Anzündeholz

offeriert in nur Ia. Qualitäten zu

billigsten Preisen

Inh.: Carl Ernst.

Am Homertor 2. ternsprener 2353. Gegenüber dem Wiesbadener Tagblatt

## Zwiebeln

Hattemer,

Dotheimerftraße 74, Rheinstraße 73.

reines

edites

mit feinftem Griebengeschmad in emadlierten Blechgefäßen alst

Diele Amertennungefichreiben! 22

Geschäftsverlegung.

Meinem werten Bublifum von Wiesbaden zeige biermit an, baß ich mein Zigarren- und Schreibmaterialen-Geschäft von ber Emferstraße 28 nach bem

Schulberg Ede Schwalbacherftraße, verlegt habe Um geneigten Bufpruch bittet

inea Flur.

tommen fann man nur bann, wenn man

feine Ansgaben einfdranft und boch feine Rot leibet!

wie Anginge, Paletoto u. Joppen für Berbit u. Winter in neueften Foffons, beiten, mobernen Stoffen, tabellofer Mag Erfang Ber arbeitung eingutanien, bieter fich jebermann bie befte Belegenheit in meinem vielfeitig befannten

Spezialgesdröft für Gelegenheitskäute im Saufe bes Porgellangeichaftes ber Firma Blub. Wolf.

NB Rache auf meine enerme Auswahl in Schugwaren auf-

Bur Blutarme und Dagenfrante empfehle meinen gut befommlichen Seidelbeerwein 1/1 Glaiche

Carl Sattemer, Obstweinkelterei,

Dotheimerftrage 74.

Rheinstraße 73

Vereinigte Frankfurter Privat-Telefon-Gelellsmatt Frankfurt a Main,

Stiftstrasse 29|33. Telefon 6256.

Gemahlener Bürfelguder	Buder	· · · per Pid.	20 22	Pjg.
Beringe . Rollmops .	. Stüd !	Big., 10 Stud	45	"
Schmierfeife		6 " 10 " per Bid. 16 unb	19	"
Petroleum	6	. per Liter	15	"

Mart Miragner, 8606 & Rheinganerftrage 2. Telefon 479.